Friedrich Ritter
Tagebuch 37

Ritters Bezeichnung: Heft 37.

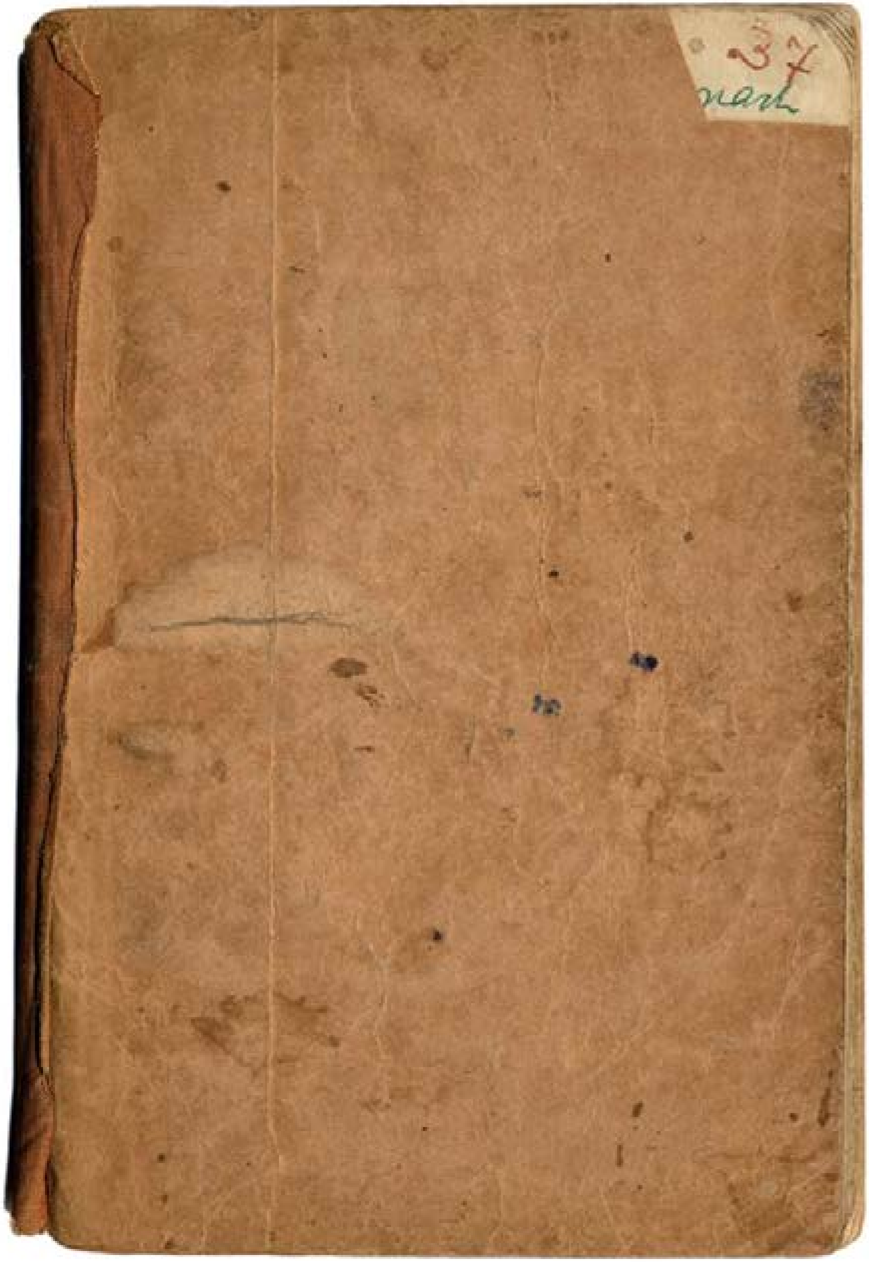
Seiten: 2153–2222 (+ 10 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)

Land: Bolivien

Zeitraum: 28. Juni 1958 – 27. Juli 1958

Bemerkungen: ---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 37. 28.VI. – 27.VII. 58

Oberhalb Morochata 2153 – Cocapunco 2154 –
Comarapa 2156 – San Isidro 2163 –
„ „ 2165 – Mairana 2168 –
Agua Clara 2175 – Mataral 2180 –
Mairana 2181 – Valle Grande 2183 –
Palmar 2184 – Abstieg zum Rio Mizque
2185 – Rio Mizque von Las Juntas bis
Morgrosa 2191 – Aufstieg Morgrosa
Richtung Sta. Rosa bis Paßhöhe 2194 –
Schlucht Sta. Rosa bis Sta. Ana 2200 –
Paßhöhe Sta. Ana nach Valle Grande 2202 –
Estanzas Vanegas 2203 – Straße
westl. Mataral 2204 – Zwischen Pul-
quina u. Saipina 2207 – Perez 2210
– Algarrobal 2213 – Chuyllas 2214 –
Quiroga 2218 – Puente Arce 2221 –

2153 37

Oberhalb Morochata, Straße nach
Quillacollo, gegen 4000 m oder etwas
höher; Nordseite des Gebirges, 28.VI.58.

1) Lobivia sp. (caespitosa) wohl wie Paß Tiquirijapaya-
Independencia #6. Große Gruppen.

2) Eine weißhaarige Opuntie ähnlich
floccosa? In Gruppen, vielleicht
Weberi?, die habe sonst nicht
so hoch gesehen, zusammen mit Nr 1
unterhalb der Straße an einer Stelle,
häufig. Vom Wagen aus gesehen.
Die Lastwagen fahren nur in
den frühen Morgenstunden hinab
und in der Dunkelheit wieder hoch,
so daß ich auf dem Rückwege nicht
nachsehen konnte.

Bei Morochata

3) Subulatopuntia exaltata
4) Cleistocactus ayopayanus.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2154

Lopeshuncho 2. VII. 58 (Airaquiri v. opinonia)

1.) Sulcorebutia cf. Körper meist einzeln, Kranh flach mit dem Boden bis 10 cm Ø. Viele aufgelöste Rippen (Mutter) gras-grün. Dicke Rübe einfach, nach unten stark verjüngt auslaufend. In hohen Lagen St. immer rotbraun bis grauschwarz, an der Straße bei Paßhöhe St. meist goldgelb. Ohne Kübel Bl.

(Sulco) (Lepida)

2.) Rebutia cf. ähnl. voriger viel kleiner. Areolen sehr schmal u. lang. Rübenwurzel wie vorige. Ohne Kübel Bl. St. schwarz bis rotbraun. Selbe St. diesmal nicht gefunden. Bis in sehr hohe Lagen.

3.) Rebutia cf. anscheinend wie die stärker bestachelte von Colpina. St. fuchsrot, später weiß. Ohne Kübel Bl. An Felswänden, sehr hohe Lagen.

4) Reb. steinmannii cf. nicht gefunden.

5.) Lob. caespitosa cf. nicht gefunden.

6.) Lob. mamillosa cf. nicht gefunden.

7.) Echinopsis huottii var. nur unten.

FR 376 a.

2155

8.) Trichocer. cf. kleine; nicht gefunden

9.) Trichocer. cf. ähnl. poco, nur west nach Westen.

10.) Cleistocact. cf. (buchtienii?) An Felswänden.

(Cypr. f. ? ganze Vard.)

Neue Varietät: altipulquina ?

T Die Unterschiede gegenüber Pflanzen typ. sind nur gering; Frucht stets weiß (Pflanzen stets blutrot); der Typ kann ? bis etwa ? cm noch größer werden (beim Typ bis zu 25 cm gemessen bei Mizque, bei dieser Varietät bis etwa 18 cm bei Matarál); meist gleiche Größe. Areolen der var. meist etwas kleiner und weniger rund und etw. genäherter, aber nicht immer. Höckerung bei der Areolen meist etwas abgesetzt, aber nicht immer. Blütengröße der var. meist gering größer bei den Langen. Gleiche Variation der Blütengröße. ? der var. etwas weiter ca. 2–3 mm typ. in Betanzos wurde Weite bis 1 cm gemessen. Blütenröhre der var. wahrscheinlich im Durchschnitt einige mm länger T Fr. der var. (in Lomaraya) 5–7 mm lang, als Typ (bei Betanzos) 7–10 mm lang. Fr. der var. dunkel bläulichgrün, des Typ. graugrün. Bestachelung der Früchte variabel und etwa gleich. T bei der var. 1,1–1,7 cm lang)) Blütenfarbe gleich

(am linken Rand, senkrecht:) Wenig gestreift bei ... ? dunkler Blüten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2156

FR786

Comarapa 3. VII 58

wohl Mischung von G. comarapana [illegible] Form mit [illegible] Stell[e]

1.) Echinopsis ähnl. knuthiana ähnl. FR786a
schlank, graugrün, Areolen blaß
braun, rund, St feiner u. zahl-
reicher als knuthiana, Areolen genäherter
St[ache]n grauschwarzbraun. Stark
vom Grunde sprossend mit
Ablösung, Rippen 9–13 (Muster)
Ohne Kn. Bl. Fr. Vertrocknete Fr.
1 1/2 cm Ø nach oben verschmälert, unten
am breitesten, etw. höckerig Schüppchen
winzig, dreieckig, kleine weiße Löck-
chen. Dicke Köpfe wie knuthi. ~~scheint die gleiche~~
~~Art zu sein wie knuthiana nur länger, halbe Höhe,~~
~~nur etw weniger charakteristisch.~~

2.) Gymnocalycium sp. graugrün ziemlich
flach Rippen stark gehöckert breit.
Blühende Pflzn. mit 7–21 Rippen
bis ca 17 cm Ø. Areolen grau (Muster)
Anscheinend wie Art von Villamontes.
Knospen- u. Blütenbeginn, ganz
farblos. Nur nahe dem Ort bereits mit
Blüten. Ansonsten noch ohne Knospen.
Blüte geruchlos, nur in Mittagsstunden
geöffnet 3 1/2–4 1/2 cm lang Öffn. ca 3 cm
weit. ~~Fkn.~~ Blüte etwas aufwärts
gebogen, ~~Fkn.~~ 8–10 mm breit, 5–7 mm
lang dunkel bläulichgrün mit halb-
kreisförmigen anliegenden Schuppen von

2157

3–4 mm Ø mehr als halb bedeckt. Schuppen
weißlich bis rötlich, nach unten mehr
grün, oben mit einem dunklen Spitzchen
Röhre 1,4–1,6 cm lang oben 1,1–1,2 cm
weit trichterig aber Öffnung oft etwas
eingezogen, außen über d. N.-K. mit
Einschnürung, graugrün, mit
Schuppen wie Fkn., nur gering breiter
u. etw. länglich, innen nackt, innen
tief karmin. N.-K. klein, mit Nektar.
ca 4 mm lang 3 mm breit, wovon ca die
Hälfte Griffel oben geschlossen durch
zahlreiche dicht gegen Gr. gelehnte Staubf.
Basen ohne Wandverstärkung.
Röhre [illegible] Staubf. tief karmin,
ca 1/2 cm lang. Beutel graugelb- oder
rötlich creme, Pollen blaßgelb. Beutel
alle nach innen, eine große Hohlkugel
um die Narben bildend. Beutel stehen
von ca 1/3 Röhrenhöhe bis ca 1/3 Kronblatt-
höhe. Insertionen ~~A.~~ sehr dicht auf
ca 2 mm über N.-K., darüber gleichmäßig
und etw. Verdichtung am Röhrenende.
Griffel tief karmin, sehr kurz. Narben
innerhalb der Röhre. Gr. 1,1–1,7 cm
davon 3–6 mm auf die Gr.-[illegible]
später gespreizten 11–13 [illegible]
etw. [illegible] blaßroten Narbenlappen
Kronbl. spatelförmig, nahe dem oberen
Ende a. breitesten, ~~Basis~~ nach Basis
allmählich etw. verschmälert, Enden abge-
rundet u. gering zugespitzt 1,3–1,7 cm
lang, 4–7 mm breit; die inneren rosa bis
fast schneeweiß, manchmal gelb[illegible]
Ränder, die äußeren mit grünem Mittelstreif
in Schuppen übergehend. Daten von 3 Blüten.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Comarapa

2158

3.) Platyop. cf. ~~wie~~ (schal) Art rundgliedrige kleine
von Tarnola. Glieder ~~rund~~ bis etwas
abgeflacht. Feine lange dünne abste-
hende St. ganz wie Tarnola (3) wohl saga-
paganus Hard.

(oder ca 20 cm)

4.) Platyop. = 13 ~~wie Matoral~~ Glieder 5–10 cm
lang, 2 1/2 – 3 cm breit. Von den Areolen
gehen braunrote Längsstreifen nach
unten = Flecken. St braun, lang ab-
stehend, ca 3–6. Öfters Früchte. Wie
Art von Villazon, Tafna, Grande etc.
(Muster) Fr. [illegible] rund oder seitlich
verschmälert, [illegible] beiden. Fleisch weiß.
Wollsamen. Früchte der großen Var. ca
4 x 2 1/2 cm. [illegible]
([illegible] cf.)

5.) Cleistocactus cf. dunkel graugrün,
mehr vom Grunde sprossend. Triebe
schief wachsend, ca 1 m lang, mit
12–16 Rippen (Muster), 2–3 cm dick T
oft am Grunde liegend. St. neu
ockergelb bis grau-rötlichbraun.
Ohne Kn Bl Fr. Trockenfrucht mit sehr
T selten bis 4 cm dick) kleinen kurzen
Schüppchen u. sehr spärlichen grauen Wollhär-
chen. Same kleiner als von Nr 15.

7

2159

6.) Erioc. = tephracanthus. Ohne Kn Bl Fr

7.) Neoraimondia herzogiana

8.) Rhipsalis sp. grün auf Bäumen
kriechend und ästig herabhängend,
(~~Art von unter Rios~~) Ohne Stacheln.
Areolen genähert, mit Schuppen von
von 2 mm Länge, weißlich, dreieckig.
Ohne Kn Bl Fr. Anders als Santa Rosa. Areo-
len genähert, auf ca 1 cm. Mehr Rippen,
ca 10; wohl sp. n. FR 886.

9.) Pfeiffera cf. ([illegible]) Art von ~~unter Rios~~ Matoral etc.
4–5 Rippen, selten bis 7. Muster. Ohne
Kn Bl Fr. Auf Bäumen. Ohne Luftwurzeln

10.) Platyop. sulphurea; halbliegend
St lang, gerade oder braun, ge-
spreizt. Glieder dünn.

11.) Platyop. cf. (etwa wie Lobivia sp. von Tarija.
Rundstämme ca 3 dcm hoch. Weißliche
Areolen; kleine braunschwarze
mehrere Stacheln abstehend. Früchte
proliferierend, mit feinen hellen
Härchen u. Stachelchen, rund oder
länglich mit langer Basis, dunkelrot
fast immer [illegible] Nur 1 Samenkorn

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Vomerapa 2160

FR 624

12.) Platyop. sp. wie großgliedrige weißfleischige von Tarija, aufrecht Glieder stumpf oben gleichseitig (Nr 4 = discolor? sphaerocarpa?)

13.) Platyop. sp. ähnlich Nr 4, aber Glieder dicker ca 15–24 cm lang 6–9 cm breit, 1–1½ cm dick, graugrün, liegend. Stacheln sehr derb meist 1–3 unten oft fehlend gespreizt, etwa 3–5 cm weiß, braun gespitzt (Muster) Früchte flaumig, 4–5 cm lang, 3–3½ cm breit, mit dichten gelbbraunen Glochidenbüscheln stachellos, an Basis schmal. Fruchtfleisch saftig, Saft weiß. Wollsamen. Unter den Areolen rotbraune Streifen nach unten meistens vorhanden. In Spiritus (Muster) Saft säuerlich. Übergänge zu Nr 4 [illegible] Villamontes, Palmar Grande, [illegible] nur [illegible]

FR 389

14.) Lobivia sp.? graugrün, stark vom Grunde sprossend bis 14 cm Ø flach, dann halbkugel, dann verlängert, aber mit sehr flachem Ende mit

2161

vertieftem umbortem Scheitel. Rippen 13–21 gerade mit beilförmigen Höckern Areolen bräunlich, etwas versetzt (Muster) Rippen 1–1¾ cm hoch. Ohne Kn. Bl. Fr. Stachelzahl sehr variabel. St jung hellbraun. Häufig auf alten Hügeln nach Osten. Wurzel etw. rübig. Auch in der Hauptschlucht nach Westen hin, (siehe Nr 19).

sp. n. FR 358 parviflorum [illegible]

15.) Cleistocactus sp. ähnl. Nr 5 aber aufrecht unten u. auch höher bis 6) verzweigt 1½–2 m hoch 4–5 cm dick, 14–17 R. [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. Nach Osten hin (Muster) Frucht mit sehr kleinen Schüppchen [illegible] länger als Nr 5 Wollhärchen [illegible] als bei Nr 5 [illegible]

16.) Hymenocereus sp., anders als Tarija. Samen, etw. graugrün nicht bläulich. St an den [illegible] Triebenden sehr kurz u. wenige. Triebe 5–10 cm dick, Rippen dick, im Querschnitt dreieckig, 2–3 cm hoch, Areolen ½–¾ cm Ø grau 1½–2 cm entfernt. St jung schwarzbraun, hellbraun gespitzt. Stämme mit [illegible] Stacheln [illegible] über 10 cm Länge. Triebe mit Einschnürungen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Comarapa 2162

auf ca 20–40 cm Entfernungen.
Ohne Kn Bl Fr. 5–9 Rippen.

17.) Weingartia sp ähnlich San Isidro, noch flacher, einzeln, Höcker kleiner, Pflz. 5–10 cm Ø, vertiefter Scheitel; St feiner u. zahlreicher, neu fuchsrötlich bis dunkelbraun bis gelblich. Ohne Kn Bl Fr. In der ~~Seitenschlucht~~ Hauptschlucht nach Westen

18.) Trichocereus sp (FR864 wie Capinota, ?) kleiner? Grasgrün vom Grunde sprossend, ca 1–2 m hoch, wenn länger umfallend. Rippen glänzend, sehr stumpf (Muster) 10–13 Rippen 3/4–1 cm hoch. Zwischenfurchen eng; zw. d. Areolen leichte waagerechte Querfurche. Ohne Kn Bl Fr. Triebe 5–6 cm dick, nicht keulig. In der Hauptschlucht nach Westen.

19.) Echinopsis sp ähnl ~~[illegible]~~ #14 m. Echinopsis San Isidro Nr 10 aber dunkelgrün, Areolen viel stärker, beilförmig, * 1 1/2–2 cm hoch. Areolen zuweilen etw. verschoben, aber Bl mit langer dünner Röhre. Typische Echinopsis-Frucht und -Samen. Rippen 15–18; Köpfe 3–16 cm Ø meist einzeln flach [illegible] Grunde sprossend [illegible] Rübe. Ohne Kn Bl Fr [illegible]. F (2165)

2163

San Isidro 4. VII 58.

1.+2.) wie Comarapa 1.+2. Gymnocalyc. und nicht im Knospenbeginne.

3. bis 7.) wie Comarapa Nr 4. bis 8.

8.) wie Comarapa # 15.

9.) " " # 16.

10.) Echinopsis sp einzeln bis vom Grunde sprossend, flach oder gering erhaben bis halbkugelig, 4–15 cm Ø, mit 13–18 geraden Rippen, mit schmalen beilförmigen Höckern (Muster) Rippen 1–2 cm hoch, schwarzgrün. Areolen 1–2 1/2 cm entfernt. St Neutrieb braun (Muster) Ohne Kn Bl Fr. Geringe Rübenwurzel, typische Echinopsis Frucht unten u. oben sehr verschmälert, weiße Flöckchen, winzige Schuppen, seitl aufplatzend. Schüppchen ca 1–1 1/2 mm lang, schmal, spitz. Fruchtnapf 4 mm Ø. F [illegible]

11.) Weingartia cumingii cf. Rippen in Höcker aufgelöst, einzeln, ziemlich flach (Muster) Ohne Kn Bl Fr. Ohne Rübe.

F (Echinopsis [illegible] = calorubra = rosea-lilacina))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Lau Fridr (Forts.) 2164

12.) Parodia (columnaris) dunkelgrün, bei starker Besonnung gelblich, Körper mit Rübe, mit Wurzeln oben etwas verdickt, schlank, 3 – 7 cm Ø 15 – 30 cm lang, aufrecht, nicht sprossend. Rippen 10 – 15 gerade, Stumpf ganz jung gehöckert, später Rippen mit geringer Höckerung an den Areolen. Weißer Wollscheit, Areolen später fast filzlos, 1/2 – 1 cm entfernt. Rippen 1/2 – 3/4 cm hoch. Knospen, Blüten u. sehr junge unreife Früchte, Mittelst. meist etw. gebogen, selten fast hakig am Ende. [illegible] Stachelform sehr junger Pflanzen nicht anders als älter. Blüte [illegible], nachts geschlossen, 2 1/4 – 3 cm lang, öffn. ca 2 cm weit. F Frkn. in dichte lange weiße Watte gehüllt, gelblich oder blaß gelblichgrün, 4 – 5 mm lang, 4 – 5 mm breit, mit winzigen ca 1/2 mm langen weißlichen Schüppchen; darüber in Höhe der N.-K. nicht außere leichte Einschnürung. N.-K. offen, [illegible] ohne Wandvorsprung, darüber nur ganz eng um den Griffelgrund, 1 – 2 mm lang, ca 1 1/2 mm weit, davon die Hälfte Griffel; von Nektar nichts oder nur sehr wenig zu sehen; N.-K. innen gelb, außen wie Frkn. Röhre [illegible] trichterförmig über der N.-K., dieser Teil 8 – 12 mm lang; Öffn. 7 – 9 mm weit, innen hellgelb, außen hellgelb bis grünlichgelb, mit kleinen 1 – 2 mm langen spitzen grünlichen, oft dunkel gespitzten Schuppen, unten mehr weißer, oben mehr rotbrauner bis brauner Wolle; am Ende zuweilen auch noch hier mit wenigen feinen weichen

F auf S. 2208 ausgegeben bis 3 cm weit

2165

verbogenen rotbraunen, zuweilen braunen Borsten, die manchmal fast fehlen. Staubf. hellgelb 4 – 7 mm, die längeren unten, Beutel creme, Pollen weiß, Ansatz ca von halber Röhrenhöhe bis ca 1/3 Kronblatthöhe, stark, fast immer gerichtet. Insertionen oberh. N.-K. bis Röhrenende. Gr. meist überragen nur die Narben; [illegible] Narben in Höhe der höchsten Beutel. Gr. hellgelb, 1,4 – 2 cm lang, davon 1 1/2 – 2 1/2 mm auf die gespreizten 5 – 10 etw. zugespitzten, [illegible] (selten mit [illegible]) Narben von Farbe der Kronblätter. Krbl. einfarbig, von Butterblumengelb, ausgebreitet etwa in Trichterhöhe, spatelförmig, etwa in 3/4 bis 4/5 Höhe am breitesten, nach unten sehr verschmälert, Enden abgerundet oder gering zugespitzt, meist mit aufgesetzt. feinem Spitzchen, 10 – 13 mm × 2 – 4 mm, an Basis etwa 1/3 – 1/4 Breite.

Daten von 7 Blüten.

Lau Fridr (columnaris) Fortsetzg. von Seite 2162.

F Manche Exemplare gleichen fast der Echinopsis [illegible] Nr. 10; es handelt sich also ~~vielleicht~~ wohl um Hybridisierungen von Nr. 14 mit [illegible] Fridr. # 10. Dann wäre Nr. 14 eine Echinopsis.

Frucht ebenso wie Nr. 18 von S. 2163.

20.) Parodia [illegible]. Kurz, später verlängert, wenn an Steilwänden herabhängend. Körper sehr weich, meist graugrün, auch graugrün, 5 – 8 cm Ø, mit 15 – 21 Rippen

Fortsetzung Pflanze Nr 14 [illegible] als Hybride [illegible] (2213)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

~~[illegible]~~ 2166 Comarapa Fort.

gerade oder gering gedreht, Rippen
sehr höckerig, stumpf (Muster)
St. hellbraun bis fast schwarz, sehr
dünn, die randlichen heller. Ohne Rübe.
Starker Stachelschopf im Scheitel,
der den gering entwickelten
Wollscheitel ganz verdeckt.
Kn. Be~~[illegible]~~ weiße unreife Früchte. Viel älter
Same im Scheitel. Blüte geruchlos, nachts
geschlossen, 1,5–2,2 cm lang, Öffn. ca 1,2 cm weit.
Frkn. weißlich, oder gering grünlich oder rötlich,
4–5 mm breit 4–5 mm lang, die 1–2 mm langen
Schüppchen vertrocknen zuerst und sind dann
wie kleine schwärzliche Borsten, haardünn,
weiße bis graue Wollflöckchen, ziemlich klein,
nicht ganz den Frkn. bedeckend. N–K
fast [illegible], innen mit gelbrotem Boden,
mit der Röhre trichterförmig, ca 1 mm lang
oben ca 2 mm weit, offen. [illegible] 4. [illegible]
[illegible] waren nicht zu sehen, außen wie Röhre.
Über Frkn. leichte [illegible]. außen
Röhre (einschl. N.-K) 7–10 mm lang trichterig,
oben 3–4 mm weit, innen [illegible],
nach oben hellgelb, außen blaßrötlichgelb,
mit 1½–2½ mm langen schmalen spitzen
[illegible] [illegible] Schuppen und geringen
schwärzlichen Wollflöckchen. Staubf. [illegible]
unten [illegible] [illegible], [illegible] 3–5 mm lang, die
unteren bei längeren. Beutel goldgelb. [illegible] von
halber bis ganzer Röhrenhöhe stehend. Griffel [illegible]
[illegible] 7–14 mm lang, davon 1–2 mm Narben. [illegible]
Farbe wie Kronbl. [illegible] Narben [illegible]. hellergelb, sehr [illegible]
[illegible] [illegible] 5–7. Kronbl. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] bis [illegible].
[illegible], oben [illegible] 5–7 mm x 1½–2 mm
Blüten von 6 Blüten F.) [illegible] ausgebildet.

Lepismium 2167 bolivianum.
21.) [illegible] [illegible] Ohne Kn Bl Fr.
22.) [illegible] wie schmale liegende wenig St.
von Villamontes flußabwärts,
F (S. 2166 unten) Wenige Km. unterhalb
Comarapa zu der großen Schlucht
nach West. Südseite, in einer
kleinen Steilschlucht nicht an
dem großen [illegible]pfade, der höher
am Berge führt. F Frucht blaßrot,
rundlich ca 5–7 mm ⌀. Die vertrockneten
haarförmig dünnen schwärzlichen
Schüppchen ca 1½–2 mm lang, borsten-
artig, weiße Wollflöckchen, die die Fr.
nicht ganz bedecken. [illegible]
ca 1–2 mm von einander entfernt, Same
fällt leicht aus, kann sich aber lange
in den auf d. Scheitel vertrockneten
Früchten halten. Same typisch für [illegible])F
Same ist spezialisierter als die
Samen von S. [illegible] + [illegible] +
+ echinus + [illegible] diese haben aber
stärker entwickelte Wollscheitel und
stärker [illegible] Blüten als comara-
pana und [illegible].)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2168 F (Querschnitt.)

Mairana 6. VII 58. — Prov. Florida Depart. Sta. Cruz

1.) Platyop. sp. wie [illegible] weniger flach zwischen Villamontes. Oft Mischform zu [illegible] die häufiger ist. [illegible]

2.) Platyop. sp. wie [illegible] von Villamontes. [illegible] Kleine [illegible] od. [illegible]

3.) Platyop. sp. wie kleine von Mazzela, aber Glieder flacher als dort und größer (Muster) [illegible]

4.) Rhipsalis sp. wie [illegible]. Triebe ± bestachelt. St fein, [illegible] weißlich. Ohne Kn. Bl. Fr. F (S. 2173)

5.) Pilosocer. sp. wie Comarapa aber St weniger u. kürzer. Ohne Kn. Bl. Fr. ca 5–8 Rippen. Öfters Hybride mit [illegible]

6.) Pilosocer.? sp. etwa wie Margarita. St fein, Triebe [illegible] dünn. Ohne Kn. Bl. Fr. Alte Triebe oft stachellos. Rippen [illegible] 4, später 5–7, manchmal 3-eckig F

7.) Pilosocer.? Mächtige graugrüne Pflanze, Jungpfl. 3–4-rippig, dicht best. Alte Köpfe stachellos, vierrippig. Ohne Kn. Bl. Fr. Rippen [illegible] blattförmig, ca 5–7 cm hoch.

8.) [illegible] Neoraimondia? [illegible] (Tebenco bei Bermejo)

9.) Cleistocactus sp. sehr ähnl. Comarapa Nr. 5. candelilla. ca 1–2 m [illegible] (Kurz [illegible])

2169

ca 1½–4 cm dick. Areolen [illegible] schwarz 8–14 Rippen. St jung hellgelb, vergrauend. Schlängelspitzen. Rippen etwas höckerig, mit Querfurchen über d. Areolen, bei alten Trieben jung nicht. (Muster) Zuweilen Knospenbeginn selten Blüte, Rippen 2–4 mm hoch, sehr stumpf. Blüte halb waagerecht abstehend, gering nach oben gerichtet. Etwas gering zygomorph, indem obere Seite d. Bl. ca 1 mm länger als untere. Bl. hat über d. N.-K. einen leichten Knick nach unten. Offen fast geschlossen. [illegible] K gelblichrot [illegible] 6–7 [illegible] mit [illegible] weißlichen od. [illegible] ca ½ mm langen Schüppchen u. [illegible] Flöckchen. N.-K. innen blaß [illegible] ca 2–4 mm lang, ca 3–4 mm breit, außen Übergangsfarbe zur mittleren Röhre u. [illegible], gut geschlossen durch [illegible] [illegible] Farbe. Röhre darüber ca 2½–2 cm lang, innen 3½–5 mm weit, [illegible] 7–8 mm [illegible], hell karminrot, fast [illegible] mit [illegible] ca 1 mm [illegible] und winzigen schwarzen [illegible] Wollflöckchen. Öffn. gering schief. Staubf. weiß, nach oben rosa, Beutel bräunlichviolett. Pollen weiß. Beutel stehen etwa von Außen bis 2/3 Kronblatthöhe. Staubf. parallel inseriert von Ende N.-K. bis ca 5 mm darüber, dann [illegible], dessen Beutel am höchsten. [illegible] weiß [illegible] 3 ¼ cm, davon 5 mm auf die 6 graugrünlichen [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Mairena 2170 [illegible]

Mit bestockten Narbenstrahlen, deren Ende tiefer steht als Enden der Kronblätter.

Kronbl. innere 7–10 mm x ca 2–3 mm spatelförmig unten kaum verschmälert, oben gerundet od. kurz zugespitzt, obere Hälfte voll karmin, blass gerandet, untere Hälfte ebenso blassfarben, äussere Kronbl. von unten an zugespitzt, ca 4–7 mm lang, unten 1½–2 mm breit, mehr bräunlich, dunkelbraun gespitzt, [illegible] blassgrüne Mittelstreif. Diese äusseren Kronbl. bilden insgesamt einen geschlossenen Ring unter der Blütenöffnung [illegible] Kronbl. [illegible] [illegible] fast ganz [illegible] Blüten [illegible] 3½–4½ cm lang, äussere Kronbl. stets [illegible] mit [illegible] gespitzten Enden. Selbst bei Höhen von über 2 m [illegible] nur vom Grunde sprossend u. schlank

10.) Pereskia sp. wohl wie Villamontes.

[illegible] Zahl der äusseren ist vermehrt)

11.) Neoraimondia herzogiana.

12.) Trichocer. sp. wie Comarapa FR 864 (10–13 Rippen) Ohne Kn. Bl. Fr., Bis 2 m hoch. Art wie Quillacollo ca 6–8 cm dick

13.) Platyop. sulphurea

14.) Platyo. ähnl. Nr. [illegible] aber grösser, [illegible] sp. n. FR 389 [illegible] 1–2 dicke weissliche ab- stehende St. ohne abwärts gerichtete F (2172)

2171

15.) Echinopsis sp. z. T. wie bei Jsidro, aber dunkelgrüner, z. T. St. kürzer und (15a) sehr viele Mittelst. Ohne Kn. Bl. Fr., nach Westen hin; in den Bergen nach Ost 11–16 Rippen; St. weniger u. feiner, zuweilen Knospe.

16.) Gymnocalyc. sp. wie Comarapa ohne Kn. Bl. Fr. Berge nach Westen

17.) Platyop. sp. wie grossgliedrige weissstachl. von Tarija; aufrecht. Glieder stumpf gleichseitig.

18.) ~~[illegible]~~ Lepismium (bolivianum) [illegible] wie Comarapa. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] nach West u. Ost.

19.) Samaipaticereus sp. (dicker Stamm) [illegible] reichlich sprossend etwa 2 m hoch. Triebe dunkelgrün mit 3–6 Rippen, Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] der Westberge u. Ostberge

20.) [illegible] dunkelgrün [illegible] kleine Rüebe. Körper halb-kuglig, 1,5–2,7 cm Ø, etwa ebenso hoch, 10–14 Rippen gerade, stumpf gering gehöckert [illegible] Areolen (Muster) St. anliegend gebogen weiss bis braun bis gelblich; [illegible] sehr kurze, [illegible] gebogene schwarze Mittelst. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] unten sprossend u. [illegible] Auf den [illegible] einige [illegible] gesehen [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Nr. 170) 2172 *Meirana* 1955

F Randstachelchen Fr. + Samen wie Lomarapa = Art von Sipaspata? Keine rot Streifen unter den Areolen.) (seltenst =)

21.) Mediocactus sp. Gelbgrün 3-4 rippig, epiphytisch. Rippen zw. Areolen stark gebuchtet. St. sehr klein. Ohne Kn. Bl. Fr. Leben häufiger oder Stabwärts. St. können auch ganz fehlen.

22.) *Cleistocactus sp.* ~~Cleistocactus~~ *breviceps* Mehr 20–30 cm lang vom Grunde sprossend, 2½–4 cm Ø. Triebe oben stumpfer als Nr. 49 in Bestachelung etwa wie die schwächer bestachelten Exemplare von Nr. 4. Aber Blüten stark gelbbraunwollig, tiefer karmin ohne den gelben Ringsaum Ende. Blüten erscheinend viel einzelner. Zuweilen Knospen ohne verblühte Blüte. An dem Aufstieg gegen Osten auf dem roten Sandsteingrate zwischen Gestein, zs. mit Schwarzen. Areolen schwarz, St. rein hellgelb 8–12 Rippen, ca 3 mm hoch, stumpf, ohne Quer-furchen F

F Blüht etwa krulig ½ cm Ø rot, innen dunkelrot, mit ganz weißen weißen kleinen gerungfilz. gen Areolen auf der oberen Hälfte.) (Lorocereus –3)

F Areolen 3–5 mm entfernt dunkelbraunfilzig 7 mm Ø Randst. 5–8, ½–1 cm rötlich; Mittelst. 1–3, gerade, bogig aus- der

Rhipsalis lumbricoides 2173 *Rhipsalis lumbricoides*

F (zu Nr. 4) graugrün, 3–5 mm dick, auf Bäumen kriechend u. strahlhängend, Verzweigungen meist nur dichotom, 7–8 Rippen völlig ausgeglichen, so daß Triebe stielrund. Lebt reichliche Luftwurzeln. Areolen 1–2½ cm entfernt mit blassen bräunlichen dreieckigen 1 mm langen Schuppen. Bei Jungtrieben u. kletternd mit mehr feinen weißlichen, nach oben gerichteten 3–4 mm langen Stachelchen, ohne sie später. Blüte duftet nach Nelken, 1,3 cm lang, offen ca 8 mm weit. Fkn. grün, kahl, rippig oben mit klein. weißlichen Schüppchen. N.-F. weißlich, ganz eingenommen, die ~~...~~ verschmolzen Griffelbasis, ca ⅔ mm lang, offen. R. darüber ~~...~~ ca ~~⅓~~ ½ mm lang, innen gering bräunlich, außen nicht sichtbar, schuppenbedeckt bräunlich. Staubf. 4–7 mm, die oberen die längsten. blaß rosa. Beutel gelb, nach innen gerichtet. Gr. überragend, sehr blaß grünlich weiß, ca 8 mm, davon ca 2 mm auf die vier gespreizten, rings bezottelten, ungeteilten Narbenäste. Kronbl. 7, sehr blaß rosa, 9–11 mm × ca 3 mm, etw. Trichterstellung, oben gerundet, langettlich, mit gezogenen Bl. Tollen weiß, Dauer von 1 Blüte 3 Tage. Triebe können meterlang werden. Nektar fehlt anscheinend.) In den Bergen auch Kn. Bl. + unreife Fr. Blüte sehr verschieden von Rh. hylaea von Peru)

entfernte an Länge 1½–2½ cm, zahlreich. Same gering größer u. stärker! gehört zu sarcopantanus

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(~~[illegible]~~) 2174 Mairana

FR 40a ~~Tucumán~~

23.) ~~Rhipsalis~~ sp. dunkelgrün, im Alter graugrün, herabhängend von Bäumen u. Felsen, mit 2 bis 5-fachen Verzweigungen. Triebe 4-7 mm dick stielrund bis gekantet mit 5-6 Rippen, Jungtriebe kurz, mit 7-8 Rippen rund mit feinen weißen abstehenden 3-4 mm langen Stacheln. Areolen 4-8 mm entfernt oft mit rötl. Fleck mit ca 1 mm breiten verschwindend kurzen [illegible] Schüppchen. Ohne Kn Bl Fr Schlucht nach Osten. Früchte nicht eingesenkt, stehen oberflächlich auf einer Wollschicht (Muster + Samenprobe) zuweilen Kn + Bl. Blüte 3-4 mm lang, Fkn 2 mm lang, 3 mm breit, hellgrün, [illegible] ohne Haare. Röhre fehlt. Schlund auf dem flachen Fkn neben [illegible]. Staubf. weiß, Beutel weiß, Gr blaßgrün. Narbe weiß. Krone weiß, [illegible] ca 3/4 cm.

F (zu S. 2212 Weingartia sp.) Hat die Feinheit der Stacheln von cumingii aber größere Areolen mit starken Wollpolstern (u. dementsprechend mehr Mittelstacheln); wird unter neuer Nr. 1083 geführt.)

2175 (nicht

Keine Parodia bei Mairana gewiß im Umkreis von 10 km; ist zudem den Bewohnern von Mairana unbekannt.

(Prov. Florida)

Agua Clara, ca 8 oder 9 km oberhalb der Brücke über Fluß Straße Mataral-Mairana. 8.VII 58.

1.) Platyop. sp wie Mairana No 1.
2.) " " " " No 2.
3.) Rhipsalis wie Mataral, Bestand gering
4.) Mediocactus wie Mairana u. Ohne Kn Bl Fr
5.) Piptanthocer. sp wie Mairana # 5. (comarapanus)
Best. gering, an alten Köpfen oft fehlend.
Ohne Kn Bl Fr.
6.) Piptanthocer. sp wie Mairana # 7.
Ohne Kn Bl Fr.
7.) Cleistocactus sp wie Mairana # 9 (candelilla)
sehr dünn, meist halb liegend
zuweilen Kn Bl Fr 9-11 Rippen (der selbe oft sehr ausgeprägt mit [illegible] gelben [illegible]) (K.T. S. 2179)
8.) Cleistocact. sp wie Mataral Ohne Kn Bl Fr
spm. FR 358
9.) Gymnocalycium von W. Comarapa
zuweilen Knospen.
10.) Parodia mairanana cf. glänzend dunkelgrün, ohne Rübe; oft vom

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2176

Grunde sprossend u. Sprosse ablösend.
halbkugelig, später ca auf das Doppelte
verlängert. 11–15 gerade bis gedrehte
Rippen; stumpf höckerig, Höcker oft
zusammengeschoben. Körper sehr
[illegible], Weißer Wollscheitel,
oft eingesenkt. [illegible] Muster.
Beginnende Knospen bis Knospen vor
dem Öffnen. Kö. 4–7 cm Ø, ab 2 1/4 cm
blühend. Frucht rundlich, ca 1/2 cm Ø, rot,
dicht bedeckt mit hellrötlicher Wolle (Schup-
pen waren an der trocken. Fr. nicht mehr zu
sehen). Blüte geruchlos, 2–2 1/2 cm lang, Öff.
1,6–2,2 cm weit. Frkn 3–5 mm lang, 3–5 mm
breit, blaßrötlich bis karmin, dicht u. lang
bedeckt mit weißer, nach oben hin [illegible]
[illegible] Wolle, Schuppen [illegible]
rötl. kaum [illegible] oder fehlend. N.-K.
ohne Nektar, ohne [illegible] Nektarien, ca 1/2–1 1/2
mm lang, sehr eng um d. Griffel, offen.
Röhre darüber 6–8 mm lang, trichterig, oben
5–7 mm weit, innen gelblich, außen glänzend
gelb mit dichter langer [illegible] rotbrauner
Wolle u. kleinen, ca 1 mm lang, schmal
dreieckigen roten Schuppen. Staubf. goldgelb,
nach innen geneigt, 3–6 mm, die oberen
meist die kürzeren. Beutel hellgelb, Pollen
weiß. Insertion oberh. N.-K. bis Öffnung.
Gr. überragend, hellgelb, bis 15 mm, davon
2–3 mm auf die [illegible] 7–9 Narbenäste
rings besetzt, hellgelben bis hell grünlichgelben
bis orangegelben Narben. Kronbl. 7–10 mm
x 2–3 mm, gerundet-lanzettlich, längere [illegible]
nach oben schmäler, in Mitte am breitesten; [illegible]
ockergelb u. blutrot, Ränder röter. Daten von 4 Blüten.

~~[illegible]~~ 2177 Neue Gattung ?

1) [illegible] sp.: Von den Felswänden
lang herabhängend, bis ca 1 km herab-
[illegible] vom Grunde sprossend,
weniger oben. 16–17 Rippen; Triebe
2–2 1/2 cm dick. Areolen [illegible]
3–5 mm entfernt; Rippen 2–3 mm hoch,
Zwischenfurchen gering geschlängelt.
Selten Blüte oder meist Frucht.
Felswand ca 1 km unterhalb Agua Clara.
Blühzone der älteren Triebe oft mit verlängerten
Stacheln. Blüte 2 3/4 cm lang, mit einem
scharfen Knick über der N.-K. nach unten; aber
da die Triebe nach unten zu hängen pflegen,
kommt die Blütenöffnung dadurch nach oben.
Frkn bräunlichgrün, ca 3 mm lang, ca 4 mm
breit, mit kleinen bräunlichweißen, dreieckigen
Schuppen ca 1/2–3/4 mm lang, und geringen
weißen Flöckchen. N.-K. blaßrosa oder rosabräun-
lich, ca 2 mm lang u. breit, fast geschlossen
durch rosa Diaphragma der Wandung,
welches schräg nach oben gerichtet ist.
Röhre über N.-K. ca 1,2 cm mit der starken
Biegung, oben u. unten etwa gleich lang,
[illegible], gering trichterförmig,
[illegible] 3, Öffn. ca 5 mm weit, außen grün-
lichgelb bis rot mit dreieckigen 2–3 mm
langen Schuppen gleicher Färbung und sehr
geringen weißen Flöckchen, innen blaßrosa.
Staubf. rosa, nach unten weiß, [illegible] sehr lang,
ca 2 mm violettrot, Pollen weiß; Staubf. Ober- u.
Unterseite gleich lang. Beutel von [illegible] über
Kronblattbasis bis ca 3/4 Kronblatthöhe, rings
um d. Gr. [illegible] Insertionen bis auf 3 mm
über N.-K., dann [illegible]. Gr. überragend, [illegible] 2178

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2178

12) Neoraimondia herzogiana. Zu Früchten. Nur von hier schluchtaufwärts.

F (zu vorig. S. unbedingt nahezu 2½ cm, blaß rötlich, davon ca 9 mm auf die 5 hell grünen, stark eingeschnittenen, längs berotteten, gespreizt. Narbenstrahlen. Krone: Innenseite wie Oberseite gleichartig ausgebreitet, 1,4–1,6 cm x 2½–3 mm, unten lanzettlich schmaler, oben lang zugespitzt, etwa in d. Mitte am breitesten. Farbe blaugerot, die äußersten Blütenblätter zu schmaleren mehr blutrot als orangerot. Merkwürdigkeit: es findet sich ganz innen noch ein Kronblattring von größerer Kürze ohne Übergang zu den vorderen sichtbaren Kronblättern: ca 8 Kronblätter von 2½–3½ mm Breite x ca 5 mm Länge, Basis stark verschmälert, oben abgerundet mit klein. aufgesetztem Spitzchen, im ganzen eiförmig ungestielt. Farbe rosa, Basis mehr gelblich. Stellung aufrecht, nicht ausgebreitet. Öffng. vielleicht ca 2 cm. Ophen von 1 Blüte.
Wegen der Ausbildung von 2 Blumenblätterkronen und der abnormen Blüten mit weiten Öffnungen als neue Gattung zu führen; Diploperigonium? Fr. (Farbe?)
kugelig mit vielen ca ½–1 mm langen weißlichen weißen Schuppen u. sehr geringen weißen Flöckchen.)

Azna Clara → 2179

13.) Eriocer.? aephzacanthus. Von hier nur schluchtaufwärts.

T (zu Nr 9.) Frucht (unnumeriert) bräunlichrot, ca 1½ cm Ø, kugelig, mit wenigen dürrigen, schmalen spitzen hellen ca ½ mm langen Schüppchen, fast ohne Wollhaare. (Diese Fr. von 1 Pflanze). Fruchtfleisch schleimig, weiß.)) Blüten z.T. wie Mairana 3, z.T. wohl wie Mizquina #13. ohne gelben Ring.))

14.) Cleistocact.? Mizquina #13?
Blüten nicht mit gelbem Ring. Länge [illegible]
[illegible]

T zu Parodia columnaris [illegible] Rio Mizque (F. 2191) Rippen etwas höher und etw. [illegible] derart daß sie etwas quergefaltet [illegible] Areolen etw. [illegible] Areole 2 Randstacheln entwickelt.)

F (zu S. 2220 Omiwaga);
4.) Echinopsis wie Nr 10, Ausnahme: ~~Exemplar oder andere [illegible]~~ ~~knottii~~: Rippenzahl, Frucht nach oben sehr verschmälert, mit grauen Wollflöckchen u. zahlreichen winzigen kurzen Schuppen. ~~Same unter FR 350~~ ~~gefunden [illegible]~~)) Same wie i. früheren
knottii, als solche geführt FR 377

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2180

Mataral. Ebene.

1.) Pfeiffera (mataralensis) meist 7 Rippen (Muster) einige verkrackte Früchte. Frucht gelblich mit kleinen runden weißen Areolen von 1/2–2/3 mm Ø, kleine Schüppchen abfällige sehr feine gespreizte weiße 1/2–3/4 cm lange Stachelchen nicht stechend Fr. ca 1 cm Ø rundlich. Die Pfeiffer-Frucht [illegible] Röhre von 2 mm Länge (bis vielleicht 3 mm) (am Blütenrest.) Ohne Luftwurzeln.

2.) Rhipsalis wie Mairana #4.

3.) Gymnocalyc.[m] wie Comarapa Ohne Kn. Bl. Fr.

4.) Lecreskia sp. wie Mairana

5.) Platyop. sp. wie Mairana # 1. retrorsa.

6.) " " " " # 2. discolor.

7.) Neoraimondia herzogiana

8.) Piptanthoc. sp. wie Comarapa.

9.) Erioc.? leptacanthus.

10.) Cleistoc. wie Comarapa # 15. FR358.

11.) Platyop. sulphurea.

12.) " sp. wie großgliedrige von Tarija.

T bis bräunlichkarmin)) ⊤ bis karmin))
⌐ bis blaßbräunlich))

2181

Mairana 11. VII 58.   Prov. Valle Grande Depart. ~~Angostura~~ Sta Cruz

1.) Platyop. sulphurea

2.) " kleine liegende, stark stachlige wie Mairana.

3.) " ähnl. voriger größer, ca 2 lang [illegible] "

4.) " wie großgliedrige von Tarija

5.) " wie Mairana # 3.

6.) Neoraimondia herzogiana

7.) Erioc.? leptacanthus – S.?

8.) Piptanthoc. wie Comarapa

9.) Rhipsalis sp. wie Mataral

10.) Echinopsis sp. wie Comarapa # 4 Ohne Kn. Bl. Fr.

11.) Gymnocalyc.[m] wie Comarapa [illegible] FR358

12.) Cleistocactus sp. wie Mataral, große. Ohne Kn. Bl. Fr.

13.) Cleistocactus sp. ~~FR358~~ ~~nicht wie~~ Comarapa mairanensis

~~# 5 [illegible]~~ 10–13 Rippen

[illegible] Schlangenförmig 3–5 cm [illegible] vom Grunde sprossend ca. 1/2–1 m hoch [illegible] 3 cm dick. St. [illegible] gelbbraun [illegible] Fr. [illegible] kleine, helle [illegible] 3 cm lang, Öffn. 8–10 mm, [illegible] Blüte, [illegible] bräunlich [illegible] 2/3 [illegible] weißen Flöckchen [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2182

[illegible] 2 [illegible] (oder [illegible])

ca 2 mm breit, über [illegible] lang weißlich [illegible] Wand gebildeter [illegible] schräg nach oben bis [illegible] Griffel. Röhre dahinter [illegible] ca 2 [illegible] lang, ohne [illegible] [illegible] ca 5 mm [illegible] ohne deutl. [illegible] gegen [illegible] [illegible] Karmin [illegible] [illegible] [illegible] Schuppen [illegible] langen Spitze [illegible] weißen [illegible] [illegible] weißlich [illegible] weiß [illegible] [illegible] Beutel [illegible] von Basis [illegible] bis [illegible] [illegible] 3 mm [illegible] [illegible] weiß [illegible] überragend 2 3/4 – 3 cm [illegible] 3 mm auf [illegible] [illegible] Narbe [illegible] der Öff. [illegible] [illegible] die [illegible] Mittelstreif [illegible] sonst einfarbig, keine gelben [illegible] Kranz, [illegible] verziert [illegible] Schuppen, über 7 – 9 mm lang 2 – 2 1/2 mm breit [illegible] verschmälert, oben abgerundet bis kurz zugespitzt, aufgerichtet, die [illegible] nach außen gebogen, [illegible] nicht nach außen gebogen. Öffnung nicht sehr eng, ca 2 mm breit [illegible] von [illegible] sichtbar [illegible] von 2 Blüten (1 [illegible] 1 [illegible] oder voller) F oder [illegible] rot) F oder [illegible] F oder bis zu [illegible] F [illegible] von den [illegible] Narben ganz [illegible]) [illegible] schwarz [illegible]

Besonderheit: [illegible] weißen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] F [illegible]

F [illegible]

Prov. Vallegrande

2183

Vallegrande 11. VII. 58. ca 2000 m

1.) Platyop. sulphurea
2.) Platyop. sp. wie Aufgliederung von Tarija.
3.) Pyrrhocactus? sp. wie Comarapa.
4.) Erioc.? Aphracanthus
5.) Trichoc.? sp. wie Mairana; häufig ohne Kn Bl Fr.
6.) Cleistocactus sp. wie Comarapa # 15. FR 358
7.) Cleistocactus sp. wie Mairana # 13.
8.) Pfeiffera sp.
9.) Echinopsis vojanii sp. wie Mairana. Körper meist flach bis halbkugelig, Mittelst. ca 1 – 4 kürzer oder länger, gelb grau, selten fast kahl. Ohne Kn Bl Fr.
10.) ~~Lobivia~~ Sulcor. sp. sehr ähnlich Mairana # 20 aber 11 – 15 Rippen, Körper 3 – 3,2 cm Ø, Mittelst. länger [illegible] wie [illegible] wie Mairana. Auf der [illegible] Höhe d. Berge [illegible], ca 2500 m. [illegible] auf flacherem Boden.
Ohne Kn Bl Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2184

Palmar zw. Valle Grande u. Rio Mizque. 11.XI.58,

1.) Platyop. sulphurea.

2.) Platyop. wie großgliedrige von Tarija.

3.) Platyop. cochabambensis? 1-1½ m hoch. Grundglied beinahe rund, 3/4-1½ m lang. Seitenglieder graugrün, 20-40 cm lang, 3-6 cm breit, 3/4-1 cm dick, etw. zugespitzt, meist ungleichseitig. Areolen 2-3 cm entfernt, rund, hellbräunlich, ca 2 mm Ø. Frucht kugelig, gestutzt, 3 cm Ø, stachellos, meist blaßbraune Glochidenpolster u. hellen Glochiden, mit rotem geschmacklosem Safte, oft samenlos oder wenigsamig, teilweise vielsamig, manchmal nicht rot wie üblich, sondern grün, abfallend ohne Fruchtsaft, nicht sprossend. Einige Früchte.

4.) Cleistocact. wie Mataral, größer,

5.) Cleistocact. wie Uyuvina #13,

2185

6.) Diplanthocer.? wie Comarapa.

7.) Trichocer.? tephracanthus.

8.) Echinopsis sp. wie Uyuvina.

9.) Platyop. sp. wie Mairana # 14. FR 389

10.) Echinopsis sp. wie Valle Grande # 9. obrezii? wie ~~[illegible]~~

11.) Trichocer.? wie Valle Grande.

12.) Platyop. sp. wie Mairana # 3. FR 897 Lagunayonensis ~~FR 389~~

13.) Pereskia sp. wie Mairana.

Abstieg (wie Palmar) vom Rio Mizque. 12.XI 58.

1.) Echinopsis wie oben Nr 10. Tiefgehende und tiefe [illegible] Mittelst 1 bis ca 24. Weiße Bl. Fr. obrezii

2.) Cleistocactus sp. wie ~~Uyuvina~~ #13

3.) Trichocer.? tephracanthus

~~[illegible]~~ spinig FR 358a.

4.) ~~[illegible]~~ sp. ~~[illegible]~~ graugrün, 5-7 cm dick, mit 11-16 Rippen unten 1 cm breit u. 3/4 cm Höhe. Überwachsen etw. Höckerfurchen. Areolen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Abstieg Pabner – Rio Mizque 2186

1/2 ~~Stck~~ - 1 cm entfernt. Pflze ca. 3-4 m hoch, wenig verzweigt; trockene Kronen steil. Ohne Kn Bl Fr. Ähnlich? Art von Mataral. Fr. jung hellbraun. Gleiche wie Mataral? (Siehe S. 2194?; nur höhere Lagen bis 5 m hoch.)

5.) Platyop. sulphurea.

6.) Trichocer.? sp. wie Pabner # 11. FR 864 Bis ca. 3 m lang, ohne Kn Bl Fr.

7.) Leptocereus? sp. wie Comarapa.

8.) Trichocer.? sp. bläulich graugrün. 4-6 stumpfe breite Rippen. ca. 2 1/2 cm hoch, Basis 2 1/2 - 3 1/2 cm breit. Triebe 7-8 cm dick. St. neu graubraun dick dunkler gespitzt. Areolen neu weiß ca. 1/2 cm Ø etw. breiter als lang 2-3 cm entfernt. Rippen kaum gehöckert. Areol. gering eingesenkt. Wenige Äste Verzweigungen. Ohne Kn Bl Fr. Nur höhere Lagen.

9.) Platyop. sp. wie Mairana # 14.

10.) Platyop. cochabambensis? wie S. 2184 Nr. 3. In Früchten.

2187

11.) Samaipaticereus sp. wie Mairana 3-5 Rippen. Ohne Kn Bl Fr. Selten, höhere Lagen.

12.) Calamorhipsalis sp. wie Comarapa, graugrün, dick; ohne Kn Bl Fr.

13.) ~~Pfeiffera~~ echte sp. ~~wohl wie~~ ähnlich Mataral. 5-7 Rippen. Pflze verästelt, ca. 3/4 - 1 1/4 cm dick. Ohne Kn Bl Fr. nicht hängend; oft auch auf d. Boden, 20-30 cm hoch mit Verzweigungen.

14.) Platyop. sp. wie Mairana # 2.

15.) Neoraimondia herzogiana.

16.) Gymnocalycium sp. wie Comarapa. Zuweilen Kn + Bl + unreife Fr. (2190)

17.) Seireckia? sp. anders als Mairana; ~~Corryo~~ ~~saiptacana~~ reich verästelt; Äste dünn, grün. Pfl. ca. 2 m hoch; zahlreiche ~~gr~~ bräunlichgelbe dünne St. Blätter? Triebe 2-10 mm dick. In Krümmen Kn mit weißer Wolle. Wurzeln mit dicken langgestreckten Knollen hintereinander. Zuweilen Bl unreife (grün) + reife rötlichbraune Fr. Blüte 1 1/4 - 1 1/2 cm Öffnungsweite, ca. 8 mm Länge ✝ (S. 2189)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Abstieg Talmar – Rio Mizque 2188

18.) Platyop. sp. wie kleine Runde von ~~Parodia~~ Mairana tayapayensis.

19.) Pereskia sp. wie Mairana, aber unten Frucht grün oft [illegible] ca 3 cm lang u. breit, [illegible]
20.) Platyop. sp. wie Mairana # 1, wenig typisch ausgebildet Trebrosa (21/10)

FR 386 a
21.) Parodia sp. [illegible]
Im Gegensatz zu [illegible] 3 cm dick, selten [illegible] cm, 20-50 cm lang, mit fast immer 13 Rippen, selten 11 oder 14 oder 12 Rippen. [illegible] gerade [illegible] der [illegible] Pflanzen, der Sämlinge. Ohne [illegible] keine ausgefallenen Samen mehr. Hier [illegible] einige oder nur gering gebogen)
Warzen + Areolen [illegible]
Blüte wie [illegible] 2164 aber Farbe hell [illegible] nach unten weiß [illegible] braun. [illegible] gelblich, blaß gelblich [illegible]
[illegible] Schuppen rötlich [illegible] bräunlich, schmal, [illegible] gelb 1-2 mm lang 1 1/2-3 mm breit [illegible] Röhre zuweilen [illegible] Schuppen der R. 1-2 mm lang, sehr schmal, gelblich bis blaß karmin. Wolle kann weiß [illegible] [illegible] bis braun. Borsten etwa ab Mitte R. [illegible] fehlen, rotbraun [illegible] Narben 2-3 mm

2189

lang 8-11, stumpf [illegible] [illegible] breit [illegible] hellgelb [illegible] 1 1/4-2 cm [illegible] Kronblätter ockergelb [illegible] aber tiefer gelb [illegible] 11-15 mm × 3-5 mm, an Basis ca 1/4 Breite. [illegible] Daten von 5 Blüten. Blütenlänge 2 1/2 bis 3,3 cm. Röhrenlänge ca 1-1,3 [illegible] [illegible] (2/11)
[illegible]
Frkn. [illegible]:

8. dist. [illegible] (vgl. 2189)
ca 1 1/4 mm lang und ca 1 mm breit, weißlich, [illegible] grüner Napf, in welchem [illegible] [illegible] Napf ca 2 mm breit, ca 1 1/2 mm [illegible] [illegible] am Grunde [illegible] weißen [illegible] [illegible] Kronblättern, der Napf [illegible] ca 1 1/2 mm lange [illegible]
Schuppen [illegible] mit wenigen etwa 5 oder 6 Kronblättern. Diese weit ausgebreitet, ca 6-8 mm lang, 3-4 mm breit, hellgelb oder karmin, etwas [illegible] oben gerundet oder etw. [illegible] Griffel [illegible] 3-5 mm lang. [illegible] [illegible] Beutel goldgelb. [illegible] weiß, ca 5-6 mm, davon ca 1 mm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Abstieg zum Rio Mizque 2190

4–5 weißen, vom gelben Pollen oft gelben [illegible] Staubfäden Narbenstrahlen. Röhre fehlt. Nebenzucht 2 rote + 1 gelbe Blüte = 2 Varietäten, die gelbblühende in größeren Höhen. Strauch 1–2 m, die [illegible] tiefer Strauch 1 1/2 – 2 1/2 m hoch. Äste [illegible] von ca 4 cm Dicke mit [illegible] braune Rinde. Fr. [illegible] [illegible] →

22.) [illegible] [illegible] mit feineren Stacheln, Ohne Kn Bl Fr. Tiefe Lagen ca 14–15 Rippen [illegible] bis etwas [illegible] [illegible] 3/4 – 4 cm [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

FR 78 [illegible]

23.) Castellanosia sp. Ohne Kn Bl Fr. Tiefe Lagen. Sehr groß (weniger verbreitet)

F nur wenig [illegible] vorgebaut [illegible] [illegible])

F (zu J 2187) Neben weißen und rosa Blütenfarbe auch eine ockerorange u. [illegible] [illegible] rosa.

F (zu J 2188) mit breiten schmalen Areolen, Blätter später abfällig am [illegible] weiße Haarbüschel.

24.) Quiabentia sp.² Büsche ca 1 1/2 – 2 m hoch mit dickem Stamm u. dünnen Zweigen.

25.) Echinopsis sp. wohl wie Cochabambensis [illegible] cochabambina

(columnar) var. [illegible] 2191

7 (zu [illegible]) Unten [illegible] meist stark sprossend, derart Bäumchen bildend von oft 40 – 50 cm Höhe mit manchmal bis über 30 Köpfen, die Scheitel sehr stumpf) T [illegible] 2179)

F ohne Schuppen, mit weißen Wollflocken.)

26.) [illegible] wohl var. von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Rippen später meist 5–7. [illegible] sehr gering.

Rio Mizque von Los Junta bis Mairana

13. VII. 58. (Sonntag)

1.) Platyop. sp. wie Mairana # 2.

2.) Neoraimondia herzogiana Stammstacheln bis ca 24 cm lang. Hohe Äste [illegible] Bl bis Fr. Kn. Areolen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] am [illegible] Vergrößerung.

3.) Cereus sp. kleine Büsche, ca 1/2 – 1 m hoch, sonst ähnl. Mairana aber Zweige ca halb so dick. Ohne Kn Bl Fr. Wohl nur Form von Mairana [illegible] 24 [illegible] [illegible] bei Junta.

4.) Gymnocalyc. sp. wie Mairana.

5.) ~~[illegible]~~ Echinopsis sp. nov. FR 789 nur wenig sprossend 7 – 12 cm dick, 20 – 50 cm lang [illegible] Hellgrün. Rippenkanten schmal, an den Areolen verdickt, Rippen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

spuites bitter guesa 2192

12–17 mm hoch unten 1–1½ cm breit. Areolen ca 1–2 cm entfernt (Muster) Ohne Kn Bl Fr. St neu gran-braun. Rippen (jüngerer Pfl) 12–14, also später wohl mindestens bis 15.

6.) Castellanosia sp
7–11 Rippen

7.) Borzicactus sp wie S. 2188. Frucht (von Cañon nach Tiza, [illegible]): [illegible] ca ¾ cm [illegible] [illegible] [illegible]

8.) Echinopsis wie S. 2140 Nr 22 [illegible] breit [illegible] [illegible] Areolen FR 787

9.) Platyop sulphurea liegend, Glieder [illegible] dick, rott zaunstacheln

10.) Eriocer? tephracanthus.

11.) Echinopsis sp. wohl wie Comarapa #1
comarapana, etwa wie tarijensis

12.) Platyop sp wie Mairana #3.

13.) Platyop sp wie Mairana #1; hygro[illegible]

14.) Cleistocactus sp (Ampliflorus) [wie S. 2185 #4] FR 358
Ohne Kn Bl Fr. Ist artverschieden aber wohl wie Comarapa #5 [illegible]
FR 823.

2193

15.) Quiabentia sp cf wie S. 2130 Sollen [illegible] Bäume von 4–5 m Höhe; weniger [illegible] als Villamontes.

16.) Stetsonia sp ~~wie~~ anders als Pitas Blancos ? glauca
Bäume von 4–6 m Höhe, von unten bis oben sprossend. Äste steil, weniger als bei coryne, 7–10 cm dick [coryne 4–15 cm], blaugrün. Stämme bis etwa 30 cm, ihre Stacheln mehr an den Stämmen. Rippen 7–11 [coryne 7–12], meist 8–9 (Muster). St an ~~alt~~ hohen Köpfen etwas dünner. Ohne Kn Bl Fr. (nur Blütenreste).

17.) Pereskia sp wie S. 2188 Nr 19.

18.) Diplo[illegible] comarapa° wie Abtieg Nr 26, S. 2141. Geht kaum über [illegible] aber [illegible].

19.) Eriocer? ähnlich tephracanthus, dünner, ca 5–7 Rippen, halb liegend, von [illegible] mehr sprossend. St länger. wie S. 2145 Nr 10.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

{FR 358a 2194 ~~angelegt~~
{in höheren Lagen bis 5 cm hoch)

Aufstieg von Margareta Richtung Ra. Aca. 13 VI 58 bis zum Paß nach Ra. Roza.

1.) Neoraimondia herzogiana,
2.) Castellanosia wie oben.
3.) Cleistocactus wie S. 2192 Nr 14 (Stachel) (Ausstellung) Ohne Kn. Bl. Fr. ~~in höheren Lagen~~ S. 2185 Nr ...
4.) Gymnocalycium sp. wie oben
5.) Parodia FR 386 A sp. wie S. 2192, 3–5 cm Ø meist einzeln wachsend gelben Bäumchen
6.) Echinopsis sp. wie S. 2191 Nr 5. FR 789
7.) Echinopsis sp. ähnl. comarapana Nr 1, aber noch längere St. meist länger. Körper dunkel graugrün, 5–7 cm dick ca 30 bis 50 cm lang, unten dick sprossend u. ... Ohne Kn. Bl. Fr. 10–12 Rippen Sp. von gelblich bis schwarzbraun.
8.) Echinopsis wie S. 2190 Nr 22 FR 787 ~~bildet viel ...~~
9.) Pilosocereus sp. wie S. 2193 Nr 18, geht ganz in den Typ über nach oben. Öfters auslichtend stark von der ... angehaucht u. blaugrün.

2195

10.) Trichocereus sp. wie S. 2193 Nr 19.
Triebe graugrün halbliegend, am Boden wurzelnd u. viel ausbreitend. 4–6 cm dick. 5–7 Rippen 3/4–1 cm hoch, stumpf, schlängelfurchig. Ohne Kn. Bl. Fr. Vom Boden ca 1 m hoch.
11.) Platyopuntia sulphurea wie oben.
12.) Trichocereus sp. wie S. 2186 Nr 6. 8–11 Rippen. Vg FR 864
13.) Peireskia sp. wie Margarete
14.) Peireskia sp. wie Nr 17 S. 2187 (S. 2199)
15.) Vatricania: Bäume bis etwa Mitte sprossend aufrechte Äste, 6–8 cm dick, mit 14–23 Rippen (Muster) echte Cephalien vom Scheitel ab, die Scheitel aufrecht, nicht nach der Cephaliumseite gebogen (Muster). Gelben Blüte od. rosarote Frucht aus den Cephalien. Blüte 5 3/4–7 cm lang, Öffnung ... cm weit. Ovar gelblich-grün oder blaß rötlichgrün, 1,3 cm breit, 1,1 cm lang, davon 4–5 mm auf das kleine massive Kopfstück; Ovar besetzt mit 1–3 mm langen, ... grünlichen bis weißlichen Schüppchen ... in weiße, nach oben rote ...

F aber [illegible] (vgl. mit Nr 8)) 2196 Aufstieg von Margua[illegible]

16.) Echinopsis sp. ~~[illegible] wie~~ Lomaren[illegible]
\# 1 [illegible] höheren Lage meist F (J 2199) [illegible]

17.) [illegible] sp. wie Mairana # 1
18.) [illegible] sp. wie Mairana # 3
19.) " " " " # 2

Bl. graubräune Wolle. U-K [illegible]–1,2 cm lang 7–8 mm breit, fast [illegible] innen graustreifig, halb geschlossen durch die gegen [illegible] [illegible] unteren Staubf. die an ihrer Basis ein wenig verwachsen sind, außen wie Röhre. Röhre über U-K 2,3–3,2 cm lang, [illegible] trichterig unten ca 8 mm weit Öffn. ca 16 mm weit innen [illegible], außen blaß [illegible], mit schmalen 2–5 mm langen spitzen blaß graugrünlichen [illegible] [illegible] Basis zuweilen [illegible] [illegible] [illegible] und mit [illegible]. Wolle wie Frkn. Röhre gerade od. etw. gebogen, aktinomorph. Staubf. [illegible] oder grünlichgrau, 2–2 1/2 cm Beutel [illegible] [illegible] [illegible] groß 2 mm lang. Pollen weiß oder blaß gelb. Insertion 7–10 mm über U.-K. [illegible] Eindring. Beutel [illegible] [illegible] tiefer als [illegible] die des [illegible] am [illegible], bis ca 1/2 Kronblatthöhe. Gr. weißlich, überragend ca 4 1/2–5 cm. Narben ca in Höhe des Endes der Kronbl. Narben ca 13–15 [illegible] ca 5 mm lang, [illegible] [illegible] [illegible] Kronbl. zweiteilig [illegible] unterer Teil ca 2 mm x 2 mm [illegible] [illegible] ziemlich lineal [illegible],

2197

oberer Teil ca 4 mm lang an Basis 2–3 mm breit, sich bis [illegible] zuspitzend! Dieser obere Teil an Basis etw. breiter als der untere Teil. Ober. Teil karmin oder grünlichkarmin, blaß [illegible] [illegible] von 2 Blüten.
Fr. außen wie Frkn. öffnet oben [illegible] in der Wolle des Cephal[illegible] [illegible], wohl ca 2 cm lang. [illegible] [illegible] [illegible] nach [illegible] wie [illegible] nach [illegible]

20.) Blossfeldia [illegible] sp. [illegible] Pfl. bis 3 cm Ø
Zuweilen [illegible] Fr. ~~[illegible]~~
Fr. kuglig, ca 6 mm Ø oben schwarz[illegible] [illegible] unten [illegible] mit dreieckig [illegible] ca 1/2 mm [illegible] [illegible] kl. kleinen weißen Flöckchen. [illegible] zahlreich ca 1 mm [illegible]. [illegible] am Wege nach [illegible] [illegible] nach Sta. Ana, [illegible] [illegible] Br. Büsche von gleicher Größe wie [illegible] [illegible].

[illegible] FR 737
21.) ~~[illegible]~~ [illegible] mit Blossfeldia an senkrechten Felswände [illegible] [illegible]. Kuglig, später auf [illegible] das Doppelte verlängert, etw. graugrün. [illegible], [illegible] 2–4 cm Ø Rippen aufgelöst in Höcker; diese angeordnet gemäß ca 21 [illegible] Rippen. Höcker [illegible] 2–5 mm Ø ([illegible]) [illegible] [illegible] [illegible]. Ar. sehr [illegible] [illegible] [illegible] Fr. wie [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Fr. weiß [illegible] ~~[illegible]~~ Sam. glatt [illegible] fein, [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Aufstieg von Morgueta 2198

Die trockenen Fr. bleiben auf der Spitze, bis der Scheitel durch Wachstum sie herausschiebt, da die getrockneten Fr. ganz im Scheitel so reifen die Fr. nach der Wachstumszeit. Ohne Kn. Bl. u. frische Früchte. Schluchtenenge am Weg nach Pucara. Viel seltener als Blossfeldia. Auch Schluchten am Wege nach Ika, auch hier viel seltener als Blossf. Frucht [illegible] 1-2 mm lang 1½-2 mm [illegible] ₣ →

22.) [illegible] Nr. [illegible]acanthus.

23.) [illegible] sowie [illegible].

24.) Pfeiffera (Cereus) wie S. 2187 Fr. [illegible] [illegible] [illegible] ₣

25.) [illegible] S. 2167. [illegible]

26.) Platyop. [illegible] S. 2184 Nr. 13. In Früchten.

27.) Trichocereus FR 855 [illegible] S. 2186 Nr. 8 ~~[illegible]~~ andere Art ca 4 m hoch, von unten verzweigt, blaugrün; 4-5 sehr stumpfe breite Rippen ca 2 cm hoch. Triebe nur 5-6 cm dick. Areolen braungelb ca 2 cm entfernt. St. sehr kräftig 3-4 cm mittlere meist fehlend, braungelb. Ohne Kn. Bl. Fr. Exemplar

[illegible]

FR386a 2199

T (zu Parodia S. 2194.) Geht etwas höher hinauf als Abstieg zum Rio Mizque. Die Exemplare der Höhen meist einzeln, selten unten sprossend. 12-15 Rippen; etwa so [illegible] wie bei [illegible] nicht wie am Rio Mizque. Blütenblätter mehr [illegible]gelb. [illegible] als [illegible] Spitzen [illegible] bräunlich [illegible].)

F (zu Echinops. S. 2196) In höheren Lagen meist [illegible] ~~S. 2190~~, meist 11-15 Rippen (Muster).)

28.) Platyop. sowie Mairana # 14.

F (zu [illegible] # 14 S. 2195) die kleinere weiß- bis weißgelbblütige und die größere karminrotblütige [illegible] etwa gleich hoch hinauf, höher als [illegible] von Mairana.) Samenprobe ist von der rotblühenden [illegible] Fruchtbeschreibung gelbblütige hat etw. kleinere Kronblätter.) [illegible]

~~29.) [illegible]~~

F [illegible] ca ½ cm lang [illegible] wolle, [illegible].)

F ca 1 mm ∅.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2200

Schlucht von Sta. Rosa bis nach Sta. Ana, 15.VII.58. (Dienstag)

1.) Platyop. sulphureus,

2.) " wie großgliedrige von Tarija. (wie Oberhalb [illegible])

3.) [illegible] wie S. 2195 #14 [illegible]

4.) [illegible]

5.) [illegible] sp. wie Comarapa,

6.) Cleistocactus sp. wie S. 2194 Nr 3.

7.) Gymnocalycium sp. wie Comarapa, [illegible]

8.) Echinopsis sp. wie S. 2194 Nr 8 [illegible] FR 78?
~~[illegible]~~
noch an Felswand weit über 2000 m (Mutter?)

9.) Parodia sp. wie S. 2194 Nr 5 Form der höheren Lagen von Kugelwuchs, bleibt weit unterhalb Nr 15.

FR 907

10.) Pfeiffera sp. [illegible] ~~[illegible]~~ wohl wie Comarapa epiphytisch und weniger aufrecht als S. 2187 mehr hängend u. schief wachsend, nur unten sich verzweigend; mit 3-6 Rippen, am häufigsten 4 Rippen, Triebe 1/2-20 cm lang, 1 1/4 cm dick. In der Schlucht Sta. Rosa.

2201

11.) Trichocereus sp. wie S. 2195 Nr 12, FR 864

12.) Platyop. sp. wie Mairana #14. retrorsa

13.) Pfeiffera sp. wohl wie S. 2187, oder [erecta] Urform von Nr 10. Areolen genäherter, St. feiner, 5-6 Rippen.

14.) Platyop. sp. (salmiana ?) wie Comarapa Areolen mit mehreren feinen weißlichen 1-1 1/2 cm lang. [illegible] früchte, in Ketten u. [illegible].

15.) Echinopsis sp. wie S. 2185 Nr 1; Mittelst. 1 bis viele.
15a)

16.) Cleistocactus sp. wohl wie Mairana #13?; nur an Felswand weit über 2000 m zs. mit Nr 17.

17.) Blossfeldia sp. [atroviridis] Var. oder von unten?, die untere bei ca 1100-1200 m, die obere weit über 2000 m an Felswand. Voller Knospen. Pflanzen vom gleichen Aussehen wie die [illegible] u. von gleicher Größe (Samen nicht identisch mit der von [illegible]), aber verschieden von der von [illegible].

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2202

Fahrstrecke von Tucumán nach Valle Grande 16.VII 58, bis zum Gebirge der Pajchikes

FR 884

1.) Trichocer. sp. wie S. 2195 Nr. 12.

2.) Echinopsis sp. wie S. 2185 Nr. 1. (Cerceni?)

3.) Lobivia sp. vielrippig, sehr schiefe Areolen, Rippen stark in Höcker aufgelöst, an deren Oberseite die Areolen; Rippen kaum noch zu zählen, ca. 25–35. Pfl. halbkugelig, dunkelgrün, Scheitel eingesenkt, unbestachelt. Ohne fr. Bl. Fr. St. 1 zahnrad, bis gelb, mehrere bis viele mittlere, ca. 13 cm Ø. In etwas tieferer Lage auf Buschgelände wohl die gleiche Art, aber viel kleiner, [illegible] kaum höher als Nr. 2. In höchsten Lagen nur Nr. 4.
Tochter gung mit vielen Mittelstacheln, Höcker kleiner

4.) Rebutia sp. wie die bekannte echte Lochrafe von Culpina, Ohne fr. Bl. Fr., nicht gemessen; alle Exemplare etwa wie Muster.

5.) Trichocer.? sp. Form von Nr. 1? oder Varietät von 1? oder eigene Art? Mehr vom Gelände zerstreut, ca. 2–3 m hoch, 7–11 cm dick, gebogen mit 15–18 Rippen. Ohne Bl. Fr. (Muster). In sehr hohen Lagen, Fr. mit Rebutia Nr. 4
jung ohne mittlere) FR 862

2203

Abstieg vom Gebirge der Pajchikes nach Tucumán bis Valle Grande.
Nichts wesentliches, kakteenarmes Gebiet.

Estancia Vanega, ca. 8 km von Mataral Richtung Valle Grande 17.VII 58.

1.) Pereskia sp. dunkle Blüte, wie S. 2164 Nr. 17 (Blätter sehr klein?)
2.) Platyop. sulphurea.
3.) " sp. wie Mairana # 2
4.) Pterocactus? sp. wie Comarapa, schwach stachlig.
5.) Erioc.? Leptocaulis.
6.) Neoraimondia herzogiana
7.) Cleistocact. sp. wie Mataral
8.) Cleistocact. sp. wohl gleich Mairana, Unterteil kurz + Blatt. (Blatt) wie Mairana.
9.) Gymnocalyc. sp. wie Comarapa
10.) Parodia mairanana sp., [illegible] [illegible]
11.) Rhipsalis sp. wie Mataral
12.) [illegible] (mataralensis?) sp. langsam, 4–6 Rippen wie Comarapa, näher [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2204

13.) [illegible] Mairana A 1. [illegible].

comarapana
14.) [illegible] wie Comarapa A 1. 8–12 Rippen. Ohne Kn Bl Fr.

Oberkall-Mataral Straße nach [illegible]
18 VII 58.

1.) Parodia [illegible] halbkugel, [illegible] bei [illegible] [illegible] länglich [illegible] 3–6 cm Ø, 12 [illegible] gedrückte [illegible] Rippen, Höcker [illegible] Scheitel kaum [illegible] Areolen [illegible] Kn Bl [illegible] sehr stark [illegible]. [illegible] mit Bromeliaceen [illegible] ca 5 km [illegible] ein paar junge [illegible] (Lichtmangel) 10–12 Rippen [illegible] Frucht ca ½ cm breit ¾ cm lang [illegible] Öffnung [illegible] länger als [illegible] ca 1 [illegible] entfernt

2205

Blüte [illegible] gering; 1,7–2 cm lang; Öffn. 1,7–2 cm weit (wie Länge). Frkn. [illegible] mit schmalen spitzen [illegible], dunkel [illegible] ca 2/3–1 mm lang [illegible] weißen Wollflöckchen [illegible] nicht völlig bedecken, ca 3 mm [illegible] ca 2½ mm lang. N-K [illegible] trichterförmig [illegible] ca ½ [illegible] ca 1–1½ mm weit [illegible] Röhre [illegible] Einschnürung [illegible] N-K. Röhre [illegible] ca 7 mm lang, Öffn. 5–6 mm weit [illegible] ca 1 mm langen [illegible] Wollflöckchen [illegible] Schlund [illegible] Staubf. [illegible] 1–2 mm [illegible] Gr. [illegible] 12–13 mm [illegible] Kronbl. 8–9 mm lang, 1½–2 mm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

F. [illegible] (?) Best., also wohl eigne Art. [illegible] 2206 ([illegible])

2.) [illegible] sp. ~~[illegible]~~ 3–5 Rippen. Ohne Kn. Bl. Fr.

3.) Rhipsalis sp. wie Materal

4.) [illegible] sp. wie Corocoraje (?)

5.) [illegible] wie Materal, [illegible]

6.) [illegible] sp. sehr [illegible] (Muster wegen [illegible]) FR822 1) ca 1¼–2½ cm Ø 2) ca 12 Rippen

7.) [illegible] tephracanthus (?)

8.) [illegible] sp. wie Corocoraje (?)

9.) Platyop. sp. wie Matarana # 2. discolor

10.) Platyop. sp. fast blaugrün fast wie [illegible] ficus-indica (?) [illegible] [illegible] [illegible] aufrecht. Über der Talsohle [illegible] ca 1 km [illegible] [illegible]. FR653 cf.

11.) Pfeiffera sp. 5–6 Rippen, [illegible] (materalensis) [illegible], auf Bäumen, [illegible] auf dem Boden. [illegible] Pfeiffera [illegible] [illegible] [illegible] Luft- oder Haftwurzeln [illegible] [illegible] [illegible]

2207

Wurzeln ausbilden.

12.) Platyop. [illegible] [illegible] Lage.

13.) ~~[illegible]~~ 10–12 Rippen [illegible] ist Trichocer. FR864.

Zwischen Pulgarine (?) und Tarapona (?) 19.VI.58

1.) [illegible] wie S. 2189 Nr. 7 [illegible] 1–3 [illegible] Bl. rot, [illegible] kleiner [illegible]

2.) " " wie Matarana.

3.) Platyop. [illegible]

4.) " wie [illegible] von Tarija (?)

5.) " sp. wie Matarana # 1 [illegible]

6.) " " " # 2 discolor

7.) " [illegible] [illegible] (Gebüsch des Berghangs)

8.) Trichocer. tephracanthus.

9.) Corryocact. (?) [illegible] 3–5 Rippen [illegible]. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible]

10.) Trichocer. sp. wie Corocoraje (?) 29–[illegible]

11.) [illegible] wie S. 2188 Nr. 7 Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible]

12.) [illegible] [illegible] [illegible]

13.) ~~[illegible]~~ (fungiflorus, wohl [illegible] Corocoraje # 5) [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] = Corocoraje # 5.

14.) [illegible] sp. wie Corocoraje (?)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Zw. Pulquina + Saipina 2208

15.) Gymnocalycium sp. wie Comarapa, [illegible] Dorn
16.) Echinopsis sp. wie Comarapa [illegible] wenig [illegible] gelb [illegible] Nr. 17 [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr., [illegible] FR 376a
17.) Echinopsis sp. wie S. 2170 Nr. 22 = Nr. 3 (+16) von [illegible] von Mairana, stark [illegible] ca 12–14 Rippen [illegible] Nr. 16. [illegible] [illegible] weniger [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr.

FR 484

18.) Echinopsis sp. wie S. 2194 Nr. 7. ca 12–14 Rippen [illegible] 1 langer [illegible] dicker u. länger als Nr. 17 weniger [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. comarapana FR 486.

19.) Weingartia pulquinensis [illegible] häufig auf [illegible] [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] (Kranz nicht ausgebreitet)
20.) [illegible] wie [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] Stacheln [illegible] Kn. Bl. u. [illegible] bei Samaipata [illegible] 13 Rippen [illegible]

2209

21.) Quiabentia sp. wie bei Mairana. Ohne Kn. Bl. Fr., Seitentriebe 2–3 [illegible] dick, ca 20–60 cm lang, [illegible] abstehend.
22.) Cleistocactus sp. wie Mairana. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] [illegible]

23.) Rhipsalis sp. wie Mataral.

24.) [illegible] sp. [illegible] wie Mairana. [illegible] 4–6 Rippen. Bei Saipina
25.) Weingartia [illegible] an Bergwänden [illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. Talrand [illegible] [illegible] ca 3 × 1 cm [illegible] Ø, länglich [illegible] ca 2–3 cm entfernt [illegible] ca 2/3 [illegible] 3 mm dick [illegible] ca 3 cm [illegible] mit Blättern wie [illegible] [illegible] von ca 1/2 cm [illegible] Reifer [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2210

gepackten großen Kartonkaligem
Samen [illegible] tiefer Fruchtnapf.))
7 Samen [illegible] rot, [illegible]))

7 (In S 2207) [illegible] 1–2 m hoch
1½–3 cm dick. (Muster)

Brie 21. VII 58.

1. Platyop. aufführen.
2.) Weberb. sp. ?
3.) Neoraim. [illegible]
4.) Cylindropuntia sp. wie Saipina
5.) Gymnocalyc. sp. [illegible]
6.) Parodia sp. wie Saipina, [illegible] 13 Rippen [illegible] Blüte 2½–3½ cm lang [illegible] 2–3 cm. Krone [illegible] Narbe [illegible] 9–10, [illegible] ca. 3 mm lang. Dorn [illegible] Röhre [illegible] oben [illegible] Borsten [illegible] rötlich

2211

[oder rötlich] Krone ca. 13–17 mm lang 3–5 mm breit in 3/4–4/5 Höhe, [illegible] lang, mehr als 1/3 der gesamten Länge [illegible] 1/4 [illegible] abgerundet und [illegible] Frucht nach [illegible] unreife Fr.

7.) Echinopsis sp. wie S. 2208 Nr 17.

8.) Platyop. sp. wie Mairana #1.

9.) Cleistocact. sp. ähnl. S 2207 Nr 13, aber dünner u. oft halb liegend. [illegible] ca. 3 cm dick, 1–2 m lang, ca. 16 Rippen [illegible] wohl wie Cleistocact. sp. #5 [illegible]
10.) Quiabentia sp. wie Saipina.
11.) Platyop. sp. wie Mairana #2.
12.) " " " " #3
[illegible] wie dort.
13.) Platyop. sp. wie [illegible] von Tarija.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Terez 2212

14.) Weingartia (lanata) [illegible] wieder [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
ohne Kn. Bl. Fr. [illegible]
Sasraapa unter [illegible] formen
mit [illegible] (2274) [illegible] bei [illegible]
unterhalb Terez [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Übergänge zu [illegible]
[illegible] [illegible]

15.) Bloßfeldia (atroviridis) [illegible] u. [illegible]
der [illegible] unterhalb Terez.
Kn. Bl. [illegible] Fr. – Fr. kugelig
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] T

16.) [illegible] [illegible] dunkelgrün
FR 788 7–10 cm dick, 12–15 [illegible]
Rippen [illegible] 20–50 cm lang wenig
[illegible] ([illegible]) [illegible] [illegible]
[illegible] unterhalb Terez. [illegible]
[illegible] FR [illegible] [illegible] 2790 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] stark verbreitet

17.) [illegible] [illegible] [illegible] F.
T oben zahlreiche Areolen mit weißen [illegible]
[illegible] die oberen Areolen [illegible]
dreieckigen Schuppen von 1/2 [illegible] Länge
Alle [illegible] Schuppen [illegible]
[illegible] kleinen Schuppen. Fr. ohne
Stiel.)
F [illegible] genäherter Rippen [illegible] stärker vorgebuchtet. [illegible] Rippen niedriger.)

2213

Aiquile 23. VII. 58

1.) Platyop. sulphurea;
2.) " wie großgliedrige von Tarija.
3.) " [illegible] wie Mairana #3 Glieder relativ breit. [illegible] weiß oder gelblich
4.) [illegible] [illegible], öfters noch in Früchten. Häufig.
5.) [illegible] ([illegible] aiquilensis) [illegible] orangegelb, große Büsche oft reich verzweigt
11/2 – 3 m hoch. 15 Rippen. Ohne K.
Bl. Fr. (siehe 2214) Var. [illegible] [illegible]
6.) [illegible] genau wie [illegible]. Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] Exemplare.
7.) [illegible] [illegible] herzog[illegible] Ohne Kn. Bl. Fr. [illegible] Exemplare. (mehrere)
8.) [illegible] [illegible] wie [illegible] meist mehrere Mittelst. wohl meist mehr Randst. als bei [illegible] ein wenig angefüllter [illegible] Terez
Nr 16. Ohne Kn Bl Fr. [illegible]
11–15 Rippen
9.) [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Nur 2 Exemplare
1 Mittelst. ([illegible]) bis 18 Rippen
10.) Weingartia ([illegible]) [illegible] mit großen
[illegible] [illegible] [illegible] wenig [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2214.

Höckergröße u. Best. variierend. [illegible]

11.) Peireskia sp. wie Mairana. Nur ~~[illegible]~~ 2 m hoch, aber sonst ganz wie jene.

Chayllas (Mizque fluß) 24.VII.58.

1.) Platyop. sp. wie Mairana #3

2.) Gymnocalycium [illegible] ohne Kolb. Bl. Fr. [illegible]

3.) Pygmaeocereus sp. wie Comarapa,

4.) Neoraimondia herzogiana

5.) Cleistoc. sp. wie Aiquile, 2-4 m hoch. Ohne Kn. Be. Fr.

6.) Echinopsis sp. groß, nicht oder wenig sprossend, z.T. wie Kerez. 12-15 Ripp. 1-4 Mittelst. Ohne Kolb. Fr. (Mauve[?] dunkelgrün. [illegible] FR 377 [illegible]

7.) [illegible] sp. flach bis flach [illegible] [illegible] höckert als sonst [illegible]

2215.

8.) Pfeiffera gracilis sp. dünntriebig. [illegible] 6-7 Rippen z.T. im Dickicht. Triebe 1/2-3/4 cm dick. FR 7[?] (K. 2216) [illegible] bis lebhaftgrün)

9.) Trichoc. sp. [illegible] 3-4 m hoch, vom Grunde sprossend, 5-6 stumpfe Rippen, ca 2 cm hoch mit geraden Längsfurchen. [illegible] 2-3 1/2 cm dick, fast höckerlos, [illegible] erhöht. Triebe -5 cm dick. St. weiß [illegible] 2-3 mm [illegible] 1 1/2-2 1/2 cm entfernt. Bl. weiß [illegible] ohne Kn. Be. Fr. [illegible]

10.) Gymnocalycium sp. wie [illegible] Stachelig.

11.) Platyop. groß dunkelgrün, [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2216

12.) Peireskia sp. wie Mairana.
ca 3–4 m hoch. Spärlich.

13.) Platyop. sulphurea. Spärlich

Es fehlen Quiabentia, Castellanosia, Weingartia, Parodia, Corryocactus,

7 (zu Pfeiffera) Frucht kuglig, ca 10–12 mm Ø hellrot bis bräunlichrot, mit klein. weißfilzigen Areolen von 1/2 mm Ø, mit feinen weißen Stachelchen nicht stechend von ca 2–3 mm. Fruchtfleisch rötlich, süß, etwas schleimig weiß. [illegible] [illegible] (Spärlich).

F (zu Weingartia sp. Aiquile) Blüten aus den Furchen [illegible] den Höckern, zu welche die Areolen verlängert sind, einige cm vom Scheitel (der [illegible]) entfernt, [illegible] etwas nach aufwärts gebogen. [illegible] ca 2 cm lang, [illegible] ca 1,8 cm lang. Öffn. ca 1 1/2 cm weit; [illegible] mehrere Tage hintereinander, Nachts [illegible] schließend, [illegible] und [illegible]. Ovar ca 3 mm breit, 2 mm lang; kahl, blaßgrün, mit

2217

wenigen ca 2 mm breiten 1 mm langen, [illegible] Schuppen. N–K [illegible] [illegible], [illegible] ohne Haaren u. Wolle, fast ohne [illegible]. [illegible] 4 mm lang, breit, [illegible] wie [illegible] immer [illegible] offen. Röhre [illegible] unten [illegible], oben [illegible] fast [illegible], [illegible] ca 9 mm [illegible] weit ca 7 1/2 mm ([illegible] Öffn [illegible]) [illegible] grün, [illegible] blaßgrün, kahl, mit wenigen ca halbkreisförmig [illegible]. [illegible] ca 2 mm langen u. breiten, [illegible] Schuppen ca 1/3 bedeckt. Staubf. parallel, [illegible] die oberen Beutel gegen [illegible] geneigt, blaßgelb, die unteren ca [illegible] die oberen ca 3 mm lang. Beutel creme, Pollen [illegible] [illegible]. N–K [illegible] Röhrenöffnung. Gr. [illegible] grünlichgelb ca 12 mm lang, Narben [illegible] in Höhe der obersten Beutel. 6 [illegible] blaßgelbe, [illegible] geneigt, fast 2 mm lang, [illegible] Narben. Kronblätter [illegible] aufrecht, [illegible] 1,6–7 mm lang, 2 1/2–3 mm breit, spatelförmig, [illegible] [illegible] oben [illegible] glatt. Seiten [illegible] parallel. Farbe butterblumengelb mit einem Stich ins Grünliche [illegible] [illegible] [illegible] Frucht [illegible] [illegible] [illegible] Schuppen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2218

Hauptunterschied gegenüber Blüten von Gymnocalycium ist das Fehlen der eigentlichen N.-Kammer. Sonstige Blütenunterschiede sind geringfügig und könnten nicht zur Aufstellung einer eigenen Gattung berechtigen. Blütenform im Prinzip wie bei Gymnocalycium. [illegible] entsprungen ist [illegible])

Quiroga 25.VII.58. Gegen Westen hin.

1.) Bertiskia sp. wie Mairana.

2.) Platysp. sp. wie Mairana #3

3.) Pfeiffera [illegible] Rippen [illegible] 5 [illegible] 4 [illegible] 6 [illegible] bis 8-rippig ohne K. Bl. Fr.

4.) [illegible] Fr. [illegible] Früchte.

5.) [illegible] sp. wie [illegible]

6.) Cleistoc. sp. wie Aiquile, meist geringer best. Ohne K. Bl. Fr.

7.) [illegible] sp. wie großgliedr. Tarija

8.) [illegible] Apfelfr[illegible]

9.) Platysp. [illegible]

2219

10.) Echinopsis sp. wie ~~Aiquile~~ [illegible] Schuppen: ... Lagen z. T. auch St. derber [illegible] u. [illegible] Im Jungen 10–15 Rippen. ~~[illegible]~~

11.) Weingartia sp. St. derber als Aiquile, Höcker etwa ebenso groß. Blüh. Köpfe 5–11 cm [illegible] bis [illegible] Ohne Rübe. [illegible] Blüten [illegible] öffnen, [illegible] Bergkamm häufig [illegible] mit Nr 12. [illegible]

([illegible] Echinopsis [illegible])

12.) ~~Echinopsis~~ sp. wie Aiquile Nr 9.

Ohne K. Bl. Fr. 0–3 Mittelst., meist 1. [illegible]

Blüten [illegible] der Scheitel, gerade [illegible] gebogen [illegible] Schwache Geruch [illegible] Blüte 9–3 cm lang, Öffn. 1 3/4 – 2 1/4 cm [illegible] 2–4 mm lang [illegible] 1 1/2 mm [illegible] 1–2 [illegible] 2–3 mm lang [illegible] 3–4 mm [illegible] 1–1,5 [illegible] lang [illegible] oberen Drittel [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2220

Narben 6–9, weiß oder fast weiß, [illegible] bis [illegible] 3–5 mm lang
Knospe [illegible] aufrecht, obere Hälfte weit nach außen [illegible] umgebogen [illegible] [illegible] 4–[illegible] mm lang, 2–[illegible] mm breit. Farbe [illegible] gelb, [illegible] eher goldgelb, obere Ende etwas [illegible] gelb [illegible] unten oft [illegible] [illegible] [illegible] Daten [illegible] [illegible] die anderen [illegible] wie die [illegible]. Zuweilen gibt es auch eine kleine Blüte als hier beschrieben. Nach [illegible] [illegible] Blüten sehr häufig. Weiter südlich bis 15 cm Ø [illegible] zuweilen unten sprossend. Wächst auch an den tiefen Felswänden über Catarina (weiter südlich), hier kleiner, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] klein [illegible] [illegible] [illegible] sprossend))

13.) [illegible] ähnlich [illegible] an den tiefen Felswänden über Catarina (im Süden) [illegible] 2179 [illegible]

7/[illegible] [illegible] Nr 16, 1.2 u. 2.2) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 14 u. 15 weiter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] verschmälert. Bedornung wie [illegible] [illegible] nach Reife [illegible] [illegible]))

2221

Puente [illegible] 27. VII 58.

1.) [illegible] 3½–7 cm dick, selten [illegible] 13 bis 20 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Durchschnitt ca 1½ ([illegible]) Viele Trockenfrucht mit [illegible] selten [illegible] reife Frucht. **Frucht** [illegible] bis bräunlich, meist länger als breit, ca 5–7 mm lang, 4–5 mm breit, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Boden [illegible] etwa so weit wie Fruchtbreite. Winzige schmale gelbliche ½–1 mm lange Schuppen [illegible] dicht gehüllt in lange weiße Wolle oder Watte. [illegible] [illegible] Blüte [illegible] Beide [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] stumpf, [illegible] [illegible] [illegible] sprossend

2.) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 [illegible] mittlere. Blüte 2¾–3½ cm lang, geruchlos. Offen 2½–3 cm [illegible] aufwärts [illegible] [illegible] ca 15 [illegible] Schuppen bedeckt. Das dunkle [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Reihe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lang 2–7 mm breit [illegible] creme bis [illegible] [illegible] 8–1,2 [illegible] 2½–4 mm [illegible] [illegible] [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2222

bis vollkarminrosa bis grüngelben Narbe. Knall rote dein [illegible] Ende [illegible] nahe der Mitte am breitesten, nach Basis [illegible] bis stark verschmälert [illegible] bis [illegible] gezähnelt, 0,8 – 1,3 cm lang, 3–6 mm breit. Form [illegible] spatelförmig. [illegible] weiß bis [illegible] oder bräunlich [illegible] weiß [illegible] [illegible] (siehe [illegible] unter F.T. 2190.) Daten von 3 Blüten. [illegible] nicht absolut gelben (Laden[illegible]) sondern nur als [illegible] an [illegible] auch genau mit Blüten von [illegible] übereinein.

3.) [illegible]
4.) " [illegible] #2, [illegible]
5.) " [illegible] von [illegible]
6.) " [illegible] #3.
7.) " [illegible] #4.
8.) " [illegible] nach [illegible] Brücke. [illegible]
9.) [illegible]
10.) [illegible]
11.) [illegible]
12.) [illegible]
13.) [illegible] sehr lang bis [illegible]
14.) [illegible]
15.) [illegible]
16.) [illegible] 10–13 [illegible] 3–4 cm [illegible] (F.T. 2226)

14/4 Tbk 16 [illegible]

8.) (= Nr 20) Anderer Kopf desselben Exemplares wie Nr 7. Sonne halbseitlich, blauer Himmel. Licht 8. Bl 22. 1/5. Sek. [illegible] Ring [illegible]. Kopf einer Pflanze mit 1 off. Blüte. Farben wie bei Nr 7. Kopf [illegible] 15 Rippen, [illegible] Höcker aufgelöst. [illegible] 3/4 10 Uhr. 19.VII.

9.) (= Nr 21.) Stück des Kopfes einer Weingartia [illegible] mit 1 offen. Blüte, 2 Knospen u. 2 verblühten Blüten. Offn. Bl. ca 1 1/2 cm. [illegible] buttergelb mit einem Stich ins Grünliche. Blütenreste [illegible] [illegible] hellbraun. Sonne im Rücken, blauer Himmel. Licht 7 1/2 Bl 22 1/5. Sek. [illegible] Ring und [illegible]. 28.VII.58. 3/4 11 Uhr.

10.) (= Nr 22.) Weingartia [illegible] mit 7 offenen goldgelben Blüten u. 2 verwelkten Blüten. Offn. Blüten 2 3/4 + 2 1/2 cm. Im Scheitel [illegible] Sonne halbseitlich, blauer Himmel [illegible] 1/2 1 [illegible] 26.VII.58. Licht 5 1/2 Bl. ca 16 1/10. Sek. Mittelringe u. ca 25. cm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1.108 $\frac{81}{–}$ + 20.– + 984.– + 1.037.750.–

18.VII.58	Unterkunft Bolívar [?]	3.000.–
"	Essen	3.000.–
19. "	Essen	1.500.–
20. "	"	1.837.–
"	"	500.–
"	Unterkunft 2 x Yungay [?]	3.000.–
"	Essen Llaipina [?]	7.000.–
21.	Camion Laipina – Perez	5.000.–
22.	" Perez – Aiquile	15.000.–
23.	Essen	5.600.–
"	"	200.–
"	Papier, Zeitungen	2.000.–
"	Essen	400.–
"	"	3.700.–
"	2 Tagebücher	5.000.–
24.	Essen	13.900.–
25.	"	750.–
"	3 x Unterkunft Aiquile	12.000.–
"	Essen Hotel Aiquile	7.000.–
27.	Unterkunft Quiroga (2 x)	6.000.–
"	"	6.500.–
"	"	2.000.–
"	Camion Quiroga – Pte. Arce	3.000.–

1.108 $\frac{81}{–}$ + 20.– + 984.– + 1.037.750.– 105.600.–

105.600.–

932.150.–

es fehlen 200.–

Übertrag. 931.950

Incre. [?]

~~Mapa de Bolivia [?] ... | Teller [?] Schokolade~~
~~... ...~~
~~... Anmeldung [?].~~
~~(... ... ...)~~
~~... ... umpacken~~
~~... ... ...~~
~~...~~
~~... ... | ....~~
~~... ... waschen.~~
~~... ...~~
~~... ...~~

Laipina – Perez – Peroneta [?] 3 Ilmu regue [?] – Coña

Pasorapa [?] – Villa Granado – Lócotal [?] – Aiquile.

Aiquile – ~~[illegible]~~ Chujllas [?] (am Mizque-Weg [?]).

Aiquile – Tapes [?] – Palca – Tiopampa [?] –

Chinguri [?] – Quiroga (1880 m) – Zanavia [?] –

Comarapa [?] – La Porra [?] – Puente Arce.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr. Pack 16 Ektachrom.

1.) (= Nr 13) Rebutia sp. Der Trieb mit Blüte von Mairana H 4, die beiden behaarten Triebe von 2 Pflanzen von Mataral. Öffnungsweite Bl. 7 mm. Trieb der Bl. 5 mm Ø. 10. VII 58, ½ 12 Uhr Sonne schr. seitlich von hinten. Himmel halb bedeckt. Licht 7¾ Bl 22 1/5 Sek. Großer Ring und 60 cm.

2.) (= Nr 14) Parodia sp. Agua Clara. Pflze in Mataral 10. VII 58. 12 Uhr. Wolkenschatten. Himmel zu ⅔ bedeckt. Licht 6½ Bl 22 ½ Sek. Mittel- + kleiner Ring + 70 cm. Kopf einer Pflze von 4½ cm Ø graugrün mit 13 Rippen. Öffn. Blüte 2 cm. Kronbl. Farbe zw. ockergelb und blutrot. Vor d. Blüte vertrocknete Blütenreste u. Knospe rotbraun.

3.) (= Nr 15) gleiche Art wie Nr 2. Pflze in Mataral 10. VII 58. ¼ 12 Uhr. Sonne halb von vorn. Himmel ½ bedeckt. Licht 7 Bl 22 1/5 Sek. Großer Ring und ∞. Kopf einer Pflze von 4 cm Ø graugrün, mit 13 gedrehten Rippen. Öffn. Blüte 1½ cm. Kronbl. Farbe fast blutrot, etw. ins Ockergelbliche

4.) (5.) (4+6) [illegible] sp. von [illegible]
11. VII 58 [illegible] Sonne seitlich [illegible]
Himmel [illegible] Ring und ∞ Licht 6½

Blende 20 oder 21. 1/5 Sek. Trieb 10 rippig mit 6 offenen [illegible] Blüte mit [illegible] Bl. 3½ cm lang; Trieb 2¼ cm Ø.

5.) (= Nr 17) Parodia sp. [illegible] nach [illegible] Mizque. 12. VII 58 ¾ 3 Uhr. [illegible] Sonne seitlich Himmel halb blau. Licht 6¼ Bl 22 ½ Sek. Mittelring u. 60 cm. Kopf [illegible] Ø mit 13 Rippen. Knospen und 1 offen. scheinbar [illegible] 2 cm [illegible] Öffnung. Knospen [illegible] völlig [illegible] braun.

6.) (= Nr 18.) [illegible] sp. [illegible] nach Rio Mizque Nr. 17. 12. VII 58. 3 Uhr. Bergschatten. Himmel ¾ blau. Licht 5½ Bl 22 ca 1 Sek. Großer Ring und ∞. 2 Zweige verschiedener Pflanzen, einer [illegible], der andere mit blaßgelber Blüte. 4 unreife Fr. grün, 1 reife Fr. rötlichbraun. Zweige ca 4 und 2 mm dicke.

7.) (= Nr 19) Parodia sp. [illegible] Jaral 19. VII 58 ½ 10 Uhr Sonne halbseitlich blauer Himmel. Licht 7½ Bl 22 1/5 Sek. Mittel- + kleiner Ring und 60 cm. Kopf einer Pfl. mit 2 Blüten. 4½ cm Ø, graugrün, 12 Rippen, [illegible] gelbbraun, [illegible] Kronbl. [illegible] orangerot [illegible] die Belichtungsdauer [illegible] 1/5 Sek. [illegible] richtige Einstellung [illegible]

1.108.81 + 20.- + 984.- + 1.158.050.-		
6.VII.58	Essen	4.800.-
		2.500.-
"	Übernachten Mairana	2.500.-
7.	Essen	1.500.-
"	Unterkunft Mairana	2.500.-
"	Essen	5.200.-
		900.-
8.	"	2.500.-
"	Camion	1.000.-
	Essen	2.300.-
9.	"	2.500.-
"	Camion Agua Clara-Mataral	1.500.-
"	Essen	1.000.-
	2 x Übernachtung Mataral	6.000.-
10.	Essen	11.000.-
"	Camion Mataral-Aguirina	5.000.-
11.	Camion Aguirina-Valle Grande	2.000.-
"	Essen Valle Grande	10.300.-
16.	Essen (Valle Grande)	9.300.-
"	"	11.500.-
		3.000.-
"	Übernachtg.	6.000.-
17.	Fahrt etwa Valle Grande-Mataral	8.500.-
"	Essen	3.000.-
"	Unterkunft Mataral	1.000.-
18.	Waschen Wäsche	3.000.-
"	Essen	
"	Camions nach Palisada etc.	7.000.-
		447.600.-

1.158.050.-
117.600.-
1.040.450.-

1.108.81 + 20.- + 984.- + 1.040.450.-

17.) (= Nr 43) Gymnocalycium sp. Comarapa, 5.VII.58. 1/4 4 Uhr Sonne im Rücken, blauer Himmel. Mittelring und 80 cm. Licht 7 1/2 Bl 20. 1/10 Sek. Durch Sonnenbrand gelblich und rötlich gebranntes graugrünes Exemplar mit 2 offenen Blüten, in der vorderen ein dunkles Insekt. Blüten weißrosa. Staubfäden karmin, Bl.-Öffnungen ca 2 1/2 cm weit. St. neu braun, unterwärts gespitzt.

18.) (= Nr 44) Cleistocactus sp. Mairana 6.VII.58. 1/4 1 Uhr wolkenverhangener Himmel halb bedeckt. Licht 6 Bl 22 1/2 Sek. Mittelring u. 60 cm. Trieb graugrün, 2 3/4 cm dick, mit 1 offenen Blüte, karmin mit gelblichem Ring im Gebiete des Röhrenendes. Öffn. fast geschlossen. Blüte nicht voll geöffnet, die gelben äußeren Kronbl. müßten ihr abstehen, die inneren weniger geschlossen sein.

19.) (= Nr 45) Die gleiche Art. Mairana 7.VII 58. 3/4 11 Uhr, Sonne im Rücken bei wenig verklärtem Himmel Licht 7 1/4 Bl 20. 1/5 Sek. Ohne Ring u. 60 cm, Apparat hochkant. Trieb von 2 1/2 cm Dicke, grün, 12-rippig mit 5 offenen Blüten [illegible] u. [illegible] Knospen. Beiseitig Bl. grüne Narben in der Öffn.! Gelber Ring unter Blütenöffn. Blüten 3 3/4 - 4 cm lang. [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pack 15. Ektachrom

VII

14. (= Nr 40) Weberbauerocereus? Neoraimondia herzogiana. Rippe mit 1 offenen u. 1 sich öffnenden Blüte. Blütendurchmesser 6 cm. Areolen stachellos. San Isidro 4. VII 58. 1/4 10 Uhr, Wolkenschatten. Himmel bewölkt. Licht 6 1/2 Bl 22 1/5 Sek. Mittelring und ∞.
Kronblätter der offen Bl karmin, Rand blaß
öffnende Blüte röter.

15. (= Nr 41) Parodia sp. San Isidro 4. VII 58
1/4 1 Uhr. Wolkenschatten, Himmel zu 4/5 von Wolken bedeckt. Licht 6. Bl 22 1/2 Sek
Mittel- + kleiner Ring + 1,40 mtr.
13 rippiges grasgrünes Exemplar mit offener butterblumengelber Blüte und rotbrauner Knospe. Pflz ca 3 cm Ø. Blüte 2 cm Öffnung. Scheitelstacheln graubraun, sonst grau.

16. (= Nr 42) Parodia comarapana. Comarapa 5. VII 58 3/4 1 Uhr Sonne seitlich
Himmel 1/2 bedeckt. Licht 6 1/4 Bl 20 1/5 Sek.
Mittel- + kleiner Ring + 85 cms. Grasgrünes Exemplar mit 18 Rippen 5 cm Ø. Scheitel mit schwarzem Stachelschopf; Randst. fast weiß; 1 Blüte, ockergelb; daneben Knospe.

Cochabamba.

~~Schuhe abholen~~
~~Söckchen abholen~~
~~Revista ... Nr 5 de 1949 + Nr 10 de 1958.~~
~~Zeitungen~~

1.) Mataral (1400) – Trigal (1740) – Valle Grande (1800) – Guadalupe (3070) – Sta. Ana (2780) – [Piscara (2410) – Rio Grande (ca 950)] – Rancho – Margarita (Rio Mizque) (1050).

2.) Mataral (1400) – Pulquina (1690) – Saipina (Rio Mizque) – Perez – Villa Granado (Z. 210) – Aiquile (2230)

Wäsche in Mataral:
1 Hemd kaki
1 Unterhose lang braun,
1 Unterhemd
2 Taschentücher (weiß, blau gestreift + grün gestreift am Rande)
2 pares calcetines (1 rot + 1 schwarzbraun)
7

Bei Estancio Vasquez 8 km südl. Mataral Parodien am Weg!! Einige Häuser im Talgrund

Valle Grande – Quinore am Rio Mizque.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

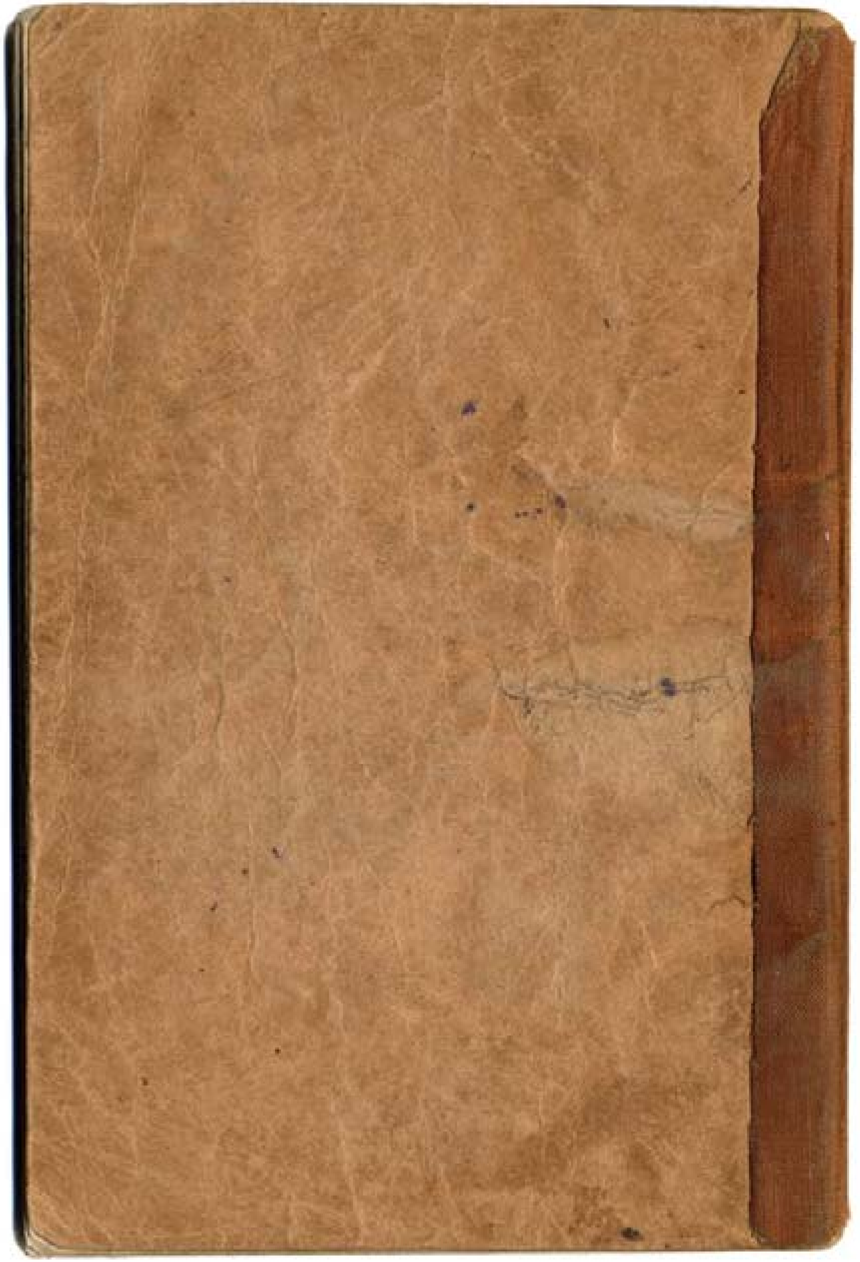
© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 37

1.108.81+20.-+984.-+1.302.050.-

30.VI.1958. Revista Agricultura # 5	5.000.-
" Essen	5.200.-
1.VII " Zahnarzt	25.000.-
" Zeitung	500.-
" Papier	2.000.-
" Schuhe besohlen	12.000.-
" Essen	2.900.-
" Omnibus	500.-
" 19 Säckchen nähen	3.000.-
" Essen	2.400.-
" "	2.000.-
	500.-
2. Hotel Splendid Cochab.ba 3 dias	13.500.-
" Cochab.ba - Copachuncho Omnibus	10.500.-
" Essen	1.200.-
" Essen + Unterkunft Copachuncho	7.000.-
3. Camioneta Copachuncho-Comarapa	6.000.-
" Essen	800.-
4 Camion Comarapa - San Isidro	1.500.-
" Essen	4.800.-
" "	2.000.-
5. "	1.800.-
" Hotel Comarapa 2 Tage + Verpflegt	24.000.-
" Camion Comarapa-Mataral	6.000.-
6. Essen	400.-
" Camion Mataral-Mairana	3.000.-
1.108.81+20.-+984.-+	143.500.-

	1.302.050.-
	143.500.-
Es fehlen	1.158.550.-
	500.-
	1.158.050.-



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.